

‘s Littenweiler Dorfblatt

Heft 4

August/September 2015

21. Jahrgang

www.littenweiler-dorfblatt.de



Eine Tradition lebt auf!

Der Musikverein Littenweiler spielte auf St. Barbara

Bei hochsommerlichen Temperaturen machten sich die Musikerinnen und Musiker kürzlich mit ihrem Dirigenten Nikolaus Reinke auf den Weg in das Gasthaus auf St. Barbara. Früher, seit den 1950er Jahren, war es Brauch, dass der Musikverein Littenweiler im liebevoll genannten „Bärbele“ aufspielte, weit hinaus über Littenweiler bis ins Dreisamtal hörbar.

Inzwischen betreibt Jörg Schneider die traditionsreiche Gaststätte St. Barbara. Mit einem modernen Gastrokonzept hat er der Waldgaststätte den Namen „Bauern Tafel Freiburg“ auf St. Barbara gegeben und kredenzt als köstliche Schwarzwälder Tapas typische Gerichte der Region mit traditionellen Zutaten. Und so genießt man den sommerlichen Wildkräutersalat oder Klassiker wie den selbst hergestellten Bibiliskäs mit gebackenen Kartoffeln, Brägele in brauner Butter gebraten oder die appetitlich panierten Schnitzel vom Schwäbisch-Hällischen Landschwein.

Die zeitgemäße Küche wirkte mehr als passend zu den Musikstücken, die der Musikverein präsentierte. Aus ihrem Repertoire von Walzern zu Comedian Harmonist bis zu den Beatles und Afro Blue spielte der Musikverein trotz der hochsommerlichen Temperaturen unbeschwert und beschwingt auf und begeisterte die Gäste, unter denen der eine oder die andere gar eine Melodie mitsummte.

Fazit: Ein wunderschöner Mittag!

Text und Foto: Beate Kiercy

Wegen Bauarbeiten

Höllentalbahn bis 23. 8. gesperrt

Weil dringende und umfangreiche Baumaßnahmen erforderlich sind, wird die Höllentalbahn und damit der Bahnhof Littenweiler vom 30. Juli bis zum 23. August ohne Zugverkehr sein. Das teilte uns die Bahnagentur Gleisnost vom Littenweiler Bahnhof mit. In dieser Zeit werden die Fahrgäste mit Ersatzbussen vorlieb nehmen müssen.

Vorgesehen sind stündlich insgesamt 3 Buslinien:

Linie A verlässt den Freiburger Hauptbahnhof jeweils zur Minute 15 und fährt nur mit einem Zwischenhalt in Hinterzarten (Minute 00) bis nach Titisee (Minute 10), wo ein Zug-Anschluss nach Neustadt und von dort weiter nach Donaueschingen besteht. Zurück geht es ab Titisee zur Minute 50 via Hinterzarten (01) nach Freiburg Hauptbahnhof (46).

Die Linie B, zur Minute 45 ab Hauptbahnhof, hält in Kirchzarten (10), und erreicht Titisee zur Minute 40 mit Zuganschluss Richtung Seebugg. In Gegenrichtung fährt diese Linie ab Titisee (20) via Kirchzarten (50) zum Hauptbahnhof (16)

Unseren Stadtteil wird einzig die Linie C bedienen

Wegen des Ein-Stunden-Takts heißt das: Statt wie gewohnt zwei Züge pro Stunde und Richtung gibt es jeweils nur einen Bus auf die Schwarzwald-Höhen und wieder zurück. Diese Linie fährt ab Hauptbahnhof (Minute 25) über die Wiehre (34), Littenweiler (43), Kirchzarten (55), Himmelreich (02), Hinterzarten (25) bis Titisee (35). Und in Gegenrichtung: Titisee (45), Hinterzarten (56), Himmelreich (16), Littenweiler (23), Wiehre (35), Hauptbahnhof (55).

Wichtig ist zu wissen ist, dass die Abfahrt in Littenweiler nicht wie gewohnt an unserem Bahnhöfle sein wird, sondern an der VAG-Haltestelle Lassbergstraße!

Auch der Wiehre-Bahnhof wird nicht angefahren. Ersatz dafür ist eine Haltestelle an der Schwabentorbrücke. Und auch nicht ganz unbedeutend: Es ist nicht möglich, in den Ersatzbussen Fahrräder mitzunehmen.

Wenigstens eines bleibt aber wie gewohnt: Der Fahrkartenverkauf bei Gleisnost im Littenweiler Bahnhof wird auch in dieser zuglosen Zeit weitergehen.

red.

Der Bürgerverein informiert

Flüchtlingsunterkunft in Littenweiler

Der Bürgerverein Littenweiler dankt allen, die mit bürgerschaftlichem Engagement und Kompetenz beim ersten Vorbereitungstreffen für die Flüchtlinge am Bahnhof Littenweiler mitgewirkt haben. Die Flüchtlingsunterkunft wird mit Verzögerung im November oder Dezember dieses Jahres fertiggestellt werden und ein nächstes Treffen mit Experten ist für Anfang Oktober geplant. Den genauen Termin werden wir rechtzeitig veröffentlichen.

Bürgergespräch mit dem Oberbürgermeister in Littenweiler

Nach dem Bürgergespräch hat sich der Bürgerverein für die dabei geäußerten Wünsche von Teilen der Bürgerschaft im Stadtteil eingesetzt. Auf unseren Antrag hin wird in der Lindenmattenstraße eine zusätzliche Bushaltestelle in Richtung Littenweiler errichtet werden. Diese soll den Fahrgästen das Umsteigen von der Bahn zum Bus erleichtern.

Zum Bauvorhaben Schnaitweg haben wir von der verantwortlichen Baubehörde auf Anfrage die Auskunft erhalten, dass die bisher eingereichten Pläne nicht genehmigt worden sind. Neue Pläne für eine genehmigungsfähige Lösung wurden noch nicht eingereicht.

Franz-Jürgen Zeiser,
Vorsitzender Bürgerverein Littenweiler

Wenn Sie glauben,
daß etwas nicht stimmt,
dann stimmt das meistens.



Kanzlei Hertle
Verkehrsrecht | Verkehrsstrafrecht | Allgem. Zivilrecht
Dilgerhofstraße 23, 79117 Freiburg im Breisgau
Telefon: 0761-696 50 73 | www.kanzlei-hertle.de

Kanzlei Hertle

www.getraenke-rettich.de
Getränke gibt's beim Rettich!
Entscheiden Sie!

Liefer-Service
60% unserer Kunden tun es bereits regelmäßig.

Abhol-Service
100% unserer Kunden können bei uns direkt vor dem Geschäft parken.

Getränke
Rettich

Löwenstr. 3 • 79199 Kirchzarten • Tel. 07661-4015
Montag - Freitag: 8 - 12 und 13 - 18.00 Uhr / Samstag: 8 - 12.30 Uhr

Stolberger Zink Altlastsanierung verzögert sich

Zu den Sanierungsplänen Stolberger Zink in Kappel-Neuhäuser, über die wir in unseren letzten Ausgabe bereits berichtet haben, gab Kappels Ortsvorsteher Hermann Dittmers in der Ortschaftsratsitzung am 23. Juni bekannt, dass noch weitere Unterlagen, insbesondere für Maßnahmen auf Gemarkung Kirchzarten angefordert wurden und sich das Verfahren daher zeitlich verzögert.

Der Hauptausschuss hat die weitere Behandlung des Themas auf den Herbst 2015 vertagt. Hierzu wird eine Ergänzungsdrucksache zu dem dann aktuellen Stand erstellt und der Ortschaftsrat Kappel angehört werden.

Die geplante Bürger-Informationsveranstaltung zum Thema „Altlastsanierung“, die am 16. Juli angesetzt war, ist daher ausgefallen und wurde auf den Herbst verlegt.

hr.

Nachgefragt

Bei Baubürgermeister Martin Haag

Ebener Weg wird vorerst nicht verbreitert Neue Bushaltestelle vor der PH wird eingerichtet

Die Einrichtung der Flüchtlingsunterkunft in der Höllentalstraße verzögert sich, weil bei der öffentlichen Ausschreibung zum Bau der Holzcontainer bisher kein Anbieter gefunden werden konnte. Die Erdarbeiten sind zwar beendet, doch es wird wohl November/Dezember werden, bis die Menschen hier einziehen können. Gisela Heizler-Ries hat Baubürgermeister Prof. Dr. Martin Haag befragt, wie der aktuelle Stand bei sonstigen Vorhaben in Littenweiler, wie z.B. die Verbreiterung der Ebener Straße, oder die Bebauung beim Bahnhof Littenweiler ist:

Verbreiterung der Ebener Straße

Die Verbreiterung der Ebener Straße im Bereich der Höllentalbahn ist für die Bürgerinnen und Bürger Littenweilers seit langem ein wichtiges Anliegen. Da der schmale Weg von Fußgängern und Fahrradfahrern gleichermaßen genutzt wird, kommt es oft zu schwierigen Situationen. Nun war die Hoffnung aufgekeimt, dass im Zuge der Baumaßnahmen für eine Flüchtlingsunterkunft an der Höllentalstraße dieses Nadelöhr geöffnet und der Weg verbreitert wird. Eine Anfrage bei Baubürgermeister Prof. Dr. Martin Haag, erläutert jedoch, warum die Littenweiler Bevölkerung weiter auf diese Verbesserung warten muss:

„Diese Verbreiterung kann nur mit einem grundlegenden Umbau des Gleisübergangs und der sehr kostenintensiven Verlegung der Gasdruckregelstation vollständig realisiert werden. Der Umbau des Gleisübergangs ist für die Verlängerung der Stadtbahn Littenweiler entsprechend des rechtskräftigen Bebauungsplans ohnehin erforderlich. Aus Gründen der Finanzierung wurde die Verbreiterung der Ebener Straße daher mit der Stadtbahnverlängerung Littenweiler verknüpft.

Unabhängig von der Stadtbahnverlängerung wird derzeit mit Hochdruck der Ausbau der Höllentalbahn im Zuge der Breisgau-S-Bahn 2020 durch die Deutsche Bahn und den Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) geplant. Die Höllentalbahn soll in den Jahren 2017 bis 2018 im Bereich des Bahnhofs Littenweiler ausgebaut werden. Im Zuge dieser Baumaßnahme wird auch der Gleisübergang an der Ebener Straße vollständig umgebaut und auf 3 m verbreitert. Lediglich auf einer Länge von 10 m im Bereich der bestehenden Gasdruckregelstation ist ein Ausbau zum jetzigen Zeitpunkt aus Kostengründen nicht möglich, sodass bis auf weiteres eine Engstelle mit einer Mindestbreite von 1,5 m verbleiben muss.

Die Umsetzung des geplanten Höllentalbahnausbaus wird nicht nur eine Ausweitung und Verbesserung des S-Bahnangebotes ermöglichen, sondern auch den Ausbaustandard der Ebener Straße erheblich verbessern,“ so Baubürgermeister Prof. Dr. Martin Haag.

Bebauung Bahnhofsgelände Littenweiler

Auch bei der geplanten Umgestaltung des Bahnhofsgeländes Littenweiler gibt es noch keine Neuigkeiten zu vermelden. Bei der Bürgerinformationsveranstaltung mit Oberbürgermeister Dieter Salomon war geäußert worden, die Stadt hätte einen Vergleich mit Amadeus Heizmann über die Fläche am Bahnhof erzielt. Doch laut Prof. Dr. Martin Haag hat die Stadt bisher noch keinen Vergleich abgeschlossen. „Nach dem Verkauf der Flächen durch die DB an Fa. Heizmann, hat die Stadt ihr Vorkaufsrecht

ausgeübt und befindet sich mit der Bahn in Verhandlungen zum Flächenenerwerb, um das gerichtliche Verfahren im Vergleichsweg beizulegen. Die Verhandlungen mit der Bahn sind gegenwärtig noch im Gange und nicht abgeschlossen.“

Zusätzliche Bushaltestelle „Pädagogische Hochschule“

Was jedoch bereits nach den Sommerferien eingerichtet wird, ist eine weitere Haltestelle in der Lindenmattenstraße, was die VAG auf Bitte des Bürgervereins mit diesem abgestimmt hat. Die neue Bushaltestelle wird „Pädagogische Hochschule“ benannt und befindet sich gegenüber der gleichnamigen, stadteinwärtigen Haltestelle. Die Markierungen sind bereits angebracht. „Das wird den Fahrgästen das Umsteigen von der Bahn zum Bus erleichtern“, so Bürgervereinsvorsitzender Franz-Jürgen Zeiser. Die bestehende Bushaltestelle „Pädagogische Hochschule“, wird dann in „Kunzenweg“ umbenannt.

hr.

Vorbereitungsstart für die neuen Herbst-Immobilien!

Wir bereiten die neuen Immobilien für den Herbst-Verkauf vor. Nutzen Sie die Gelegenheit und sichern Sie sich einen Platz beim **Verkaufsstart unserer Herbst-Immobilien!**

Jetzt anrufen und schlau machen:

Tel. +49 (0) 761 - 48 48 01

Wir bewerten
auch Ihre Immobilie

Wir verkaufen
auch Ihre Immobilie

Wir vermieten
auch Ihre Immobilie

www.cm-immobilien.de

ChristianMüller
Immobilien

SPD Freiburg Ost

Enttäuschung über Umwandlung von Mietwohnraum in Eigentumswohnungen

In seinem Geschäftsbericht kündigt der Bauverein Breisgau an, das Haus an der Ecke August-Ganther-Straße/Hansjakobstraße, in dem sich zur Zeit Mietwohnungen befinden, abzureißen und durch einen Neubau mit Eigentumswohnungen zu ersetzen. Der Bauverein Breisgau, der bekannt dafür ist, dass er seine Mietwohnungen zu Mieten unterhalb des Mietspiegels anbietet, würde somit den Trend verstärken, dass im Freiburger Osten Mietwohnraum in Eigentumswohnungen umgewandelt wird. Gerade im Waldseequartier, das schon jetzt einen hohen Anteil an Wohneigentum aufweist, hält der SPD Ortsverein dies für eine falsche Entscheidung

„Wir sehen ein, dass sozusagen zur Querfinanzierung für den Mietwohnungsbau auch der Bauverein auf Eigentumsmaßnahmen zurückgreift. Wir hätten uns allerdings gewünscht, dass dies nicht gerade im Freiburger Osten passiert, wo ohnehin schon ein hoher Anteil Wohnungseigentum besteht“ erläutert Stadtrat Walter Krögner. Der SPD Ortsverein fordert den Bauverein Breisgau daher auf, einen Beitrag zur Strukturvielfalt, die Freiburg so lebenswert macht, zu leisten und seine Planungen nochmals zu überprüfen.

Jens Papencordt,
Vorsitzender SPD OV Freiburg-Ost



Alter Friedhof Littenweiler Illegale Müllablagerungen

Dass wilde Müllablagerungen im Wald und öffentlichen Grünanlagen leider gang und gäbe sind, ist bekannt. Neu ist jedoch, dass hierzu nun auch vor Friedhöfen kein Halt mehr gemacht wird.

Bereits zum dritten Mal wurden in jüngster Zeit von Unbekannten im Friedhof Alt-Littenweiler Sperrmüll, Bauschutt und gelbe Säcke widerrechtlich abgeladen, die von den Bediensteten des Eigenbetrieb Friedhöfe weggeräumt werden mussten.

Gerne nimmt der Eigenbetrieb Friedhöfe Hinweise aus der Bevölkerung entgegen, die zur Ermittlung des Verursachers dienen, Tel.: 201 – 66 02 oder unter der e-mail Adresse: eb@stadt.freiburg.de.

red.

Wir gratulieren:

Jubilare der Narrenzunft Wühlmäuse

01.09.	Irmgard Ketterer Tannenbergrstr.	75 Jahre
13.09.	Richard Funk Ebnetterstr. 13	60 Jahre
16.09.	Heinz Löffler Schluchsee	65 Jahre

Jubilare des Gesangsvereins Frohsinn

11.09.	Erika Lambelet	80 Jahre
15.09.	Ruth Jahnke, Höllentalstr. 7	85 Jahre

Jubilare des Musikvereins Littenweiler

13.09.	Richard Funk Ebnetterstr. 13	60 Jahre
--------	---------------------------------	----------

Falls Sie in Ihrer Familie, im Freundes- und Bekanntenkreis einen runden Geburtstag zu feiern haben, und dies gerne im Littenweiler Dorfblatt veröffentlichen möchten, können Sie sich gerne an uns wenden.

Redaktionsschluss für die Oktober/November-Ausgabe: 15. Sept. 2015, Tel.: 6 77 30.

„KÖNIGSTEINER APPELL“ für Flüchtlingskinder in Deutschland

Fast 60 Millionen Menschen weltweit haben ihr Zuhause verloren. Seit Januar 2015 sind Zehntausende Kinder als Flüchtlinge nach Deutschland gekommen.

Jedes Kind hat ein Recht auf eine Kindheit – auf ein Zuhause und die Chance, sich bestmöglich zu entwickeln. Doch für Flüchtlingskinder wird dieses Recht oft verletzt.

Aus dem Engagement der UNICEF-Ehrenamtlichen in ganz Deutschland entstand deshalb bei einem bundesweiten Treffen in Königstein ein dringender Appell, sich gemeinsam für diese Kinder einzusetzen – ganz gleich, ob sie nur vorübergehend oder dauerhaft in Deutschland leben:

■ **Jeder Einzelne** kann sich engagieren und dazu beitragen, dass Flüchtlingskinder positiv aufgenommen werden.

■ **Jede Kommune** muss ihre sofortige und umfassende Verantwortung für Flüchtlingskinder anerkennen und unkompliziert Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung sicherstellen. Dafür brauchen die Kommunen Unterstützung.

■ **Die Bundesregierung** muss Vorurteilen und Ängsten in Deutschland entgegenwirken und sich auf europäischer Ebene für den Schutz von Flüchtlingskindern einsetzen.

Ein gutes Miteinander ist eine Chance für die Flüchtlingskinder – und für Deutschland.

Machen wir uns gemeinsam dafür stark!

#fuerfluechtlingskinder

- Die über 200 ehrenamtlichen UNICEF-Gruppen in Deutschland und die JuniorTeams
- Der ehrenamtliche UNICEF-Vorstand
- Die ehrenamtlichen Mitglieder des Deutschen Komitee für UNICEF e.V.
- Die hauptamtlichen Mitarbeiter des Deutschen Komitee für UNICEF e.V.

unicef 
Gemeinsam für Kinder

Vorbereitungstreffen zur Aufnahme von Flüchtlingen

Rund 60 Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für die zu erwartenden Flüchtlinge engagieren wollen, sind der Einladung des Bürgervereins gefolgt. Eingeladen waren zudem Werner Hein (Städtisches Amt für Wohnraumversorgung), Pfarrer Johannes Kienzler (Katholische Kirchengemeinde St. Barbara) und Pfarrer Jörg Wegner (Evangelische Auferstehungsgemeinde). Werner Hein dankte den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse und berichtete sogleich über die aktuellen Entwicklungen, die der Stadtverwaltung durch den zunehmenden Zustrom an Flüchtlingen entstehen. Wollte man vorher bewusst kleinere und dezentrale Unterkünfte in einzelnen Stadtteilen einrichten, ist man nun doch gezwungen, größere Unterkünfte bereit zu stellen. So wird die Stadt auf dem Gelände der Hammerschmiedstraße zusätzlich Flüchtlingswohnungen bauen. Die maroden Wohneinheiten werden abgerissen und durch dreigeschossige Neubauten 240 Bewohnern Platz bieten. Zwei bis drei Jahre später werden dann weitere Wohneinheiten geschaffen, so dass an der Hammerschmiedstraße rund 320 Personen wohnen werden.

An der Höllentalstraße werden in Höhe Ebener Weg nun rund 50 Menschen in die Wohnheimplätze einziehen. Die Erdarbeiten sind bereits abgeschlossen. Eigentlich sollte mit dem Bau der Holzcontainer längst begonnen worden sein. „Aber“, so Hein „in der öffentlichen Ausschreibung zum Bau der Holzcontainer hatte sich kein Anbieter gefunden. Jetzt geht es in die freie Vergabe. Voraussichtlich wird es jetzt erst November oder Dezember, bis hier Menschen einziehen können.“

Vorgesehen sind die Wohnräume für jesidische Frauen (Anmerkung der Redaktion: Bei den Jesiden handelt es sich um eine religiöse Minderheit aus dem nördlichen Irak und Nordsyrien, die durch islamistische Terroristen (IS) verfolgt werden). Gerade deshalb „sei dieser zentrale Standort ideal, da die Infrastruktur stimme, die Flüchtlinge mitten im Stadtteil leben würden und ein Ankommen in einer größtmöglichen Normalität ermöglicht werde“, so Hein. Aufgrund des traumatischen Kriegeslebens stehe die Stadtverwaltung in engem Kontakt mit der Uniklinik für Psychiatrie und Psychotherapie.

Pfarrer Wegner betonte, „dass Veranstaltungen wie diese zeigen, dass wir uns mit unseren Möglichkeiten einbringen werden, so dass aus Fremden Freunde werden können und eine gegenseitige Bereicherung stattfinden kann“. Pfarrer Kienzler fügte an, „dass sich auch der Caritasverband mit einem Fachteam einbringen werde, sobald klar sei, wer in die Unterkunft einziehe.“ Hein betonte, dass er inzwischen gelernt habe „von Situation zu Situation zu denken. In Planung seien zum jetzigen Zeitpunkt für diesen Standort jesidische Frauen, wenn es anders kommt, dann kommt es anders. Aber jetzt gehe man erst einmal davon aus.“

Auch Susanne Nagel-Jung, Rektorin der Reinhold-Schneider-Schule, sieht ihre Schule für zusätzliche Flüchtlingskinder gut vorbereitet, denn „wir haben inzwischen viel Erfahrung mit der Hammerschmiedstraße sammeln können und extra Sprachförderung und die Schulsozialarbeit eingerichtet. Wir sind gut aufgestellt“.

Derzeit werden Kurse für jesidische Frauen, die bereits im Kloster St. Lioba Unterkunft gefunden haben, in der Römerhofschule

angeboten. Auch das Haus 197 bietet Kindern und Jugendlichen aus der Hammerschmiedstraße und dem Römerhof Begleitung an; die dortigen Räumlichkeiten können genutzt werden.

Beate Huschka, Sozialarbeiterin der Diakonie, bietet mit den Kollegen der Caritas ehrenamtlich Arbeitenden ihre Unterstützung an und verweist darauf, dass die Frauen schwere traumatische Kriegserlebnisse erfahren haben. Hier seien vor allem direkte Patenschaften ein guter Weg. „Wichtig ist doch, dass die Frauen begleitet werden, dass sie wissen wo sie jetzt leben, wie man hier überhaupt eine Fahrkarte kauft usw.“

Insgesamt ist der Wunsch der Littenweiler Bürgerinnen und Bürger nach mehr Information an der Jesidischen Religion und Kultur sehr groß.

Bürgervereinsvorsitzender Franz-Jürgen Zeiser will im Oktober ein zweites Treffen für ehrenamtlich engagierte Bürger in der Auferstehungsgemeinde organisieren und dazu gegebenenfalls spezielle Trauma-Experten einladen. Danach sollen Arbeitsgruppen eingerichtet werden mit dem Schwerpunkt: Deutschunterricht, Handwerkliche und künstlerische Tätigkeiten, Einführung in die deutsche Kultur, Patenschaften und Hilfe beim Ämterbesuch. Zeiser gibt bis zum nächsten Treffen noch eine „Hausaufgabe“ für jede/n mit auf den Weg, sich zu überlegen, wie man sich engagieren könne...

Der Termin des nächsten Vorbereitungs-Treffens im Gemeindesaal der Auferstehungsgemeinde im Oktober stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest – er wird im nächsten Dorfblatt mitgeteilt!

Beate Kierey



Mit uns können Sie rechnen.
Der Sparkassen-Privatkredit.

Der Unterschied beginnt beim Namen.

Der Sparkassen-Privatkredit hilft immer dann, wenn es im Leben drauf ankommt. Schnell und unkompliziert mit günstigen Zinsen und kleinen Raten. Entdecken Sie den Unterschied in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-freiburg.de

 Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Verständnis für den Islam schaffen

Jörg Imran Schröter, Buchhändler, Islamwissenschaftler,
Dozent, Lehrer und Vater von vier Kindern

Jörg Imran Schröter wurde 1970 in Freiburg geboren und wuchs als Kind evangelischer Eltern auf. Seine Schulzeit verbrachte er am Droste-Hülshoff-Gymnasium in Freiburg. Mit 19 Jahren konvertierte er zum Islam. Nach dem Abitur begann er in der Universitäts-Buchhandlung Walthari in Freiburg eine Ausbildung zum Buchhändler und schloss sie 1994 ab. Danach studierte er von 1994-2002 an der Universität Freiburg Islamwissenschaften, nach dem Magisterabschluss an der Pädagogischen Hochschule die Fächer Deutsch und Geschichte für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen. Seit 2006 war er als Lehrer an der Adolf-Reichwein-Schule und als islamischer Religionspädagoge maßgeblich an der Entwicklung und Einführung des islamischen Religionsunterrichts in Baden-Württemberg beteiligt. Im Jahr 2008 begann er an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe mit seiner Lehrtätigkeit am dort von ihm mitbegründeten Institut für islamische Theologie und Religionspädagogik. Zusätzlich begann er im gleichen Jahr zusammen mit seiner Frau Amina Boumaaiz den Verlag für islamische Bildung und Erziehung (VIBE; www.vibe-online.de) aufzubauen. Im Sommer 2014 schloss er seine Promotion an der Pädagogischen Hochschule Freiburg mit der Doktorarbeit: „Die Einführung des islamischen Religionsunterrichts an öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg“ ab. Imran Schröter und seine Frau, eine gebürtige Marokkanerin, die in Freiburg Germanistik studiert hat und die er im Studium an der Universität kennengelernt hat, leben mit ihren vier gemeinsamen Kindern in Littenweiler. Anja Lusch hat ihn befragt:

Seit wann leben Sie in Littenweiler?

Seit 1998. Unsere älteste Tochter hat hier schon den Kindergarten und die Grundschule besucht, die Jüngste ist noch dort. Zwischendurch haben wir zwei Jahre in der Birkenhofsiedlung gewohnt, sind dann aber gerne wieder hierher zurückgekehrt.

Was sind Ihre beruflichen Schwerpunkte?

Das verschiebt sich gerade, ich werde in Zukunft nur noch in Karlsruhe an der PH für die Lehrerausbildung zuständig sein. Derzeit unterrichte ich noch zu 50% an der Adolf-Reichwein-Schule. Wichtig ist es mir auch Vorträge an anderen Orten und Einrichtungen zu halten, wie z.B. hier in St. Barbara, um ein breiteres Verständnis für den Islam in der Öffentlichkeit zu schaffen. Für den Verlag bleibt leider nur wenig Zeit.

Was davon macht Ihnen am meisten Spaß?

Die Arbeit gerade auch mit den muslimischen Kindern an der Schule hat mir immer viel Spaß gemacht. Aber die Arbeit mit den Studierenden ist noch viel spannender. Das ist die Generation, die es geschafft hat aus einem Migrationshintergrund heraus an eine Hochschule zu gehen.

Wie religiös waren Ihre Eltern und Sie früher?

Ich bin evangelisch getauft und auch konfirmiert, bin aber nicht sehr religiös aufgewachsen. Ich habe mich damals auch konfirmieren lassen, aber wie viele andere auch, eher wegen der Stereoanlage. Einen richtigen Zugang zum Glauben habe ich dort noch nicht gefunden.

Was waren die Gründe zum Islam zu konvertieren?

Es war eher eine Fügung, durch die Begegnung mit Menschen aus dem mystischen Islam, dem Sufismus. Das hat mich sehr angesprochen. Sufismus ist eine sehr ästhetische Angelegenheit, es gibt eine eigene Musik, die sehr bewegend ist, die Dichtung spielt eine große Rolle, die Weisheits-Erzählungen. Ich bin also auch über die Literatur und Kunst dazu gekommen, nicht durch die Theorie sondern in einer authentischen Begegnung. Dort erst habe ich entdeckt, was Religion bedeuten kann und dass der Glaube für mich eine Rolle spielt.

Gibt es eine Persönlichkeit, die Sie besonders beeindruckt hat?

Mein Ordensmeister hat mich sehr geprägt, weil er in jedem Augenblick ein waches und demütiges Gottesbewusstsein aufrecht zu erhalten wusste. Mein Glaube hat sich in vielen Diskussionen und Gesprächen mit ihm und mit anderen entwickelt.



Foto: Anja Lusch

Wie unterscheidet sich der Sufismus von anderen Glaubensrichtungen im Islam?

Innerhalb der islamischen Frömmigkeit ist der Sufismus eine Richtung der Innerlichkeit und der spirituellen Erfahrung. Es geht mehr um eine innere Weiterentwicklung, darum an sich selbst zu arbeiten. Andere Richtungen sehen den Islam als politisches Konzept oder wollen damit etwas in der Gesellschaft verändern. Der konkrete Umgang mit dem Glauben und mit dem Koran kann also sehr unterschiedlich sein, je nach Auslegung.

Welche Rolle spielt Gott im Sufismus?

Ich begeben mich im Sufismus auf eine direkte, spirituelle Suche. Das ist ein mystisches Element der direkten Gotteserfahrung. Der Islam ist etwas, das mich in erster Linie selbst betrifft. Ich arbeite an meinem Charakter. Dabei muss ich schauen, wie ich mich in meiner Beziehung zu den Menschen und zu Gott positiv entwickeln kann.

Worin sehen Sie die wesentlichen Unterschiede zum Christentum?

Es gibt in der Moschee niemanden, der auf einer erhöhten Ebene der Gemeinde zugewandt ist. Alle stehen auf einer Ebene in dieselbe Richtung und beten miteinander, ohne dass mir einer durch eine Weihe etwas voraus hat, ohne Hierarchie, ohne eine klerikalen Vermittlung. Das unmittelbare vor Gott stehen war mir wichtig. Es gibt im Islam keine Kirche, keine Struktur, die einem etwas aufzwingt. Es ist eine direkte, unvermittelte eigenverantwortete Gottesbeziehung. Ich möchte das nicht zu sehr polarisieren. Ich hatte auch viele anregende Gespräche mit Christen. Es ging für mich um die Entdeckung an Gott zu glauben, das hat für mich dann im mystischen Islam stattgefunden.

Welche Probleme haben Sie im Lebensalltag?

Da der Ramadan dieses Jahr auf einen sehr heißen Sommer fällt, ist das körperlich natürlich anstrengend. Beim Essen achte ich auf das entsprechende Fleisch oder esse vegetarisch.

War der Alltag früher schwieriger?

Zu Beginn, vor 25 Jahren war es noch schwieriger entsprechendes Essen zu bekommen, aber vegetarische Gerichte gingen immer schon. Fleisch gibt es bei den Moscheen oder in türkischen Läden. Die Nähe Freiburgs zu Frankreich hat es mir von Anfang an leichter gemacht, dort gibt es schon länger das islamisch geschächtete Fleisch und Wurst im Supermarkt. Vermutlich wird es das in Zukunft auch hier verstärkt geben. Es ist einfacher geworden in den letzten Jahren, das hat mit einer größeren Nachfrage zu tun, auf die sich die Läden einstellen. Auch durch das gestiegenen Ernährungsbewusstsein und die Kennzeichnung bei Lebensmitteln ist es einfacher geworden entsprechende Lebensmittel zu kaufen.

Verspüren sie mehr Toleranz gegenüber dem Islam als früher?

Es ist mit dem Thema gleich bleibend schwierig. Die Kenntnis darüber, was Islam ist, hat sich etwas verbessert. Aber die Vorurteile für die Gewalt verantwortlich zu sein, die sind geblieben.

Der Koran gibt zur Gewaltfrage nicht eindeutig Auskunft. Es gibt einige friedlich-versöhnliche Stellen, aber auch Aufrufe zu Gewalt und Krieg. Wie verstehen Sie diese Stellen und wie gehen Sie mit den immer wieder auftauchenden Vorwürfen um?

Natürlich distanzieren ich mich, wie die Mehrheit der Moslems, von jeglicher Gewalt. Muslime werden immer wieder mit dem Terror identifiziert, der in den Nachrichten kommt, sie geraten somit in Sippenhaft. Es ist immer schwierig, wie heilige Schriften ausgelegt werden. Man wirft einem Christen nicht immer wieder vor, was in der Bibel steht, sondern da hat jeder Christ seinen Umgang und seine Auslegung dafür. Aber den Moslems wird immer wieder der Koran vorgehalten. Es geht immer darum das Ganze im Kontext zu verstehen. Der Koran ist kein reines Gesetzbuch. Es gibt insgesamt über 6000 Verse, von denen nur circa 500 rechtliche Bestimmungen enthalten. Davon sind ein Großteil Handelsrecht, Erbrecht und Familienrecht. Dann bleibt noch 0,1 % übrig wo es um Strafrecht und dabei auch um Körperstrafen geht und wo man sich überlegen muss, wie man heute dazu steht. Im Koran sind in erster Linie Prophetengeschichten, Gebete, Jenseitsbeschreibungen und nur zu einem kleinen Teil rechtliche Bestimmungen.

Gibt es ein Buch aus Ihrem Verlagsprogramm, was Ihnen besonders am Herzen liegt?

Besonders schön finde ich die zwei Kinderbücher: „Muhammad und der Ruf des Himmels“. „Das Leben des Propheten“, von

Faridah Busemann und: „Der Teejunge Kasim“ von Abu Bakr Heyn. Beide Autoren wohnen hier in Littenweiler, die Bücher liegen bei der Buchhandlung Hall aus.

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Mir bleibt sehr wenig davon, da ich drei Jobs habe. Lehrer, Dozent und Verleger. Ich verbringe gerne möglichst viel Zeit mit meiner Familie und den vier Kindern.

GLEISNOST
reisen statt fliegen

NIE

sind Fahrkarten bei uns teurer als bei www.bahn.de
Weil die Deutsche Bahn den Bedienzuschlag auf die Sparpreise abgeschafft hat. Und weil wir keine generellen Service-Entgelte berechnen.

OFT

kosten Fahrkarten bei uns sogar weniger als im Internet!
Mit unseren ausländischen Bahn-Lizenzen haben wir Zugriff auf fast alle Sondertarife in Europa. Unsere Spezialisierung verschafft uns den Überblick über die Angebote, die Sie im Netz nicht finden. Unsere 25jährige Erfahrung macht jeden Tarifdschungel zur Blumenwiese!

BEVOR

Sie Ihre Bahnfahrt womöglich zu teuer online buchen:
Fragen Sie uns nach unserem Angebot!

Bahnagentur Gleisnost - 3 x in Freiburg:
Im Bahnhof Littenweiler: Lindenmattenstr. 18
In der Radstation am Hauptbahnhof: Wentzingerstr. 15
Am Stadttheater: Bertoldstr. 49
Telefon: 0761 - 205 513 0

GLEISNOST
reisen statt fliegen

*Ihre Spezialisten
rund ums Auto!*



STALF

Kappler Straße 52
79117 Freiburg

Stalf Kfz
Reparatur aller Marken
Unfall- und
Lackierarbeiten
Elektrische Diagnose
Klimaservice
AU/TÜV
Rollerservice

T 0761 655 54
F 0761 659 03

K Auto Kallinich

Meine Werkstatt!

**Spar
Aktion**

**Wir prüfen für Sie
kostenlos:**



Auspuff



Bremsen



Stoßdämpfer



TÜV-Abnahme täglich!

Schwarzwaldstr. 42 • 79117 Freiburg ☎ 0761-31631

Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

Soft-Autowäsche:

Wir streicheln Ihr Auto sauber!
Schaumhafte Autowäsche mit
supersanftem Waschmaterial

Wir wechseln auch Autoreifen



BFT Tankstelle H. Blattmann

79117 Freiburg-Ebnet • Tel. 0761/67374

Drei Hochleistungs-Staubsauger mit 5 Min. Laufzeit

ad AUTO DIENST

**DIE MARKEN-
WERKSTATT**

**Für alle Fahrzeuge • Inspektionen
HU/AU • Unfallinstandsetzung
Klimaservice • Scheibenreparatur
Autohandel**

Walter Hätti

Schwarzwaldstr. 330 • 79117 Freiburg
Telefon 0761/64411 • Telefax 0761/67163
E-Mail: automobile-haetti@t-online.de
Internet: www.automobile-haetti.de

MARTORANA
Kfz-SERVICE

Kompetent & zuverlässig seit 15 Jahren!

- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Unfallinstandsetzung • Motorradservice
- Scheibenreparatur • Reifenservice



Kunzenweg 22 - 79117 Freiburg • **Telefon: 0761 - 65 77 0**

E-Mail: info@martorana.de • Internet: www.martorana.de

Anschriften

Musikverein Littenweiler:

Luitgard Heitzler, Höllentalstr. 30, Tel.: 6 02 94

Gesangverein Frohsinn:

Erwin Herth, Ekkebertstr. 28c, Tel.: 6 23 36

Freiburger Bächlechor:

Ralf Müller-Faißt, Reutebachgasse 13, Tel.: 70 72 759

Dreisam-Chörle: Elke Ebner, Tel.: 40 69 96

Pep-Chor: Christoph Pfeffer, Tel.: 6 27 68

Narrenzunft Wühlmäuse:

Fredi Eckerle, Littenweilerstr. 38, Tel.: 6 32 31

Marktverein Littenweiler:

Christian Fünfgeld, Sudetenstr. 22, Tel.: 6 96 38 13

Bürgerverein Littenweiler:

Franz-Jürgen Zeiser, Kappler Str. 113a, Tel.: 6 70 47

Verein der Gartenfreunde FR-Ost: Tel.: 70 74 744

Parteien:

CDU Klaus Schüle, Eisenbahnstr. 64, Tel.: 38 76 620

SPD Christian Göpper, Ferdinand-Kopf-Str. 6, Tel.: 1562792

Kirchengemeinden:

Evangel. Pfarrgemeinde Ost,

Pfarramt Hirzbergstr. 1, Tel.: 50 36 158 - 0

Kath. Pfarrgemeinde St. Barbara

Sudetenstr. 20, Tel.: 6 73 77

Salzladen, Alemannenstr. 52, Tel.: 696 78 08

Serie: Menschen in Littenweiler

In einer Serie stellen wir Bürger vor, die ihre Heimat aus unterschiedlichen Gründen verlassen haben oder verlassen mussten und nun in Littenweiler eine neue Heimat gefunden haben. Beate Kierey hat beim Sommerfest des Kinderhauses St. Raphael, das in diesem Jahr unter dem Motto „Das Kinderhaus ist bunt“ stand, Elise Ramelet getroffen. Die 23-jährige gebürtige Französin hat ihr Anerkennungsjahr als Erzieherin im Kinderhaus absolviert und nun einen Jahresvertrag erhalten.

„Die deutsche Pädagogik finde ich sehr vorbildlich und sie entspricht mir auch persönlich.“

Wie sind Sie nach Littenweiler gekommen?

Mein Vater stammt aus Lille und meine Mutter aus Marseille. Bis zur vierten Klasse bin ich in Baumes-les-Dames, nahe Besançon, das ist in der Region Franche-Comté, aufgewachsen. Meine Eltern sind dann nach Donaueschingen gezogen und haben bei der deutsch-französischen Brigade als Sozialarbeiter gearbeitet (Anmerkung der Redaktion: Ab Juli 1964 wurde das 110. Französische Infanterieregiment dauerhaft in Donaueschingen stationiert. Aus finanziellen Gründen beschloss Frankreich 2013 die Auflösung und im Sommer 2014 den Abzug der Soldaten). Später arbeiteten sie dann in Straßburg. Während dieser Zeit besuchte ich die deutsch-französische Schule, dann das deutsch-französische Gymnasium. Ich habe dann mein FSJ in einem Kindergarten gemacht, um anschließend die Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik Freiburg zu besuchen. Und mein Anerkennungsjahr hat mich schließlich hier ins Kinderhaus St. Raphael nach Littenweiler geführt.

Was gefällt Ihnen bei Ihrer Tätigkeit im Kinderhaus?

Es ist vor allem die Arbeit mit den Jugendlichen, die mir gefällt. Es ist ja noch nicht so lange her, dass ich in ihrem Alter war, da kann ich viele Probleme verstehen. Als Pädagogin kann ich viel zur Beziehungsarbeit beitragen, Vertrauen zu den Jugendlichen aufbauen. Die Arbeit im Kinderhaus erfüllt mich sehr.

Was gefällt Ihnen an Deutschland?

Die deutsche Pädagogik ist sehr vorbildlich und entspricht mir auch persönlich. Das Bild des Kindes ist hier anders. Viel reflektierter. Man schaut viel mehr darauf, was gut für das Kind ist. Hier lässt sich auch eher über das Schulsystem diskutieren.

Gibt es etwas, das Sie in Deutschland vermissen?

Manchmal fehlt mir die Leichtigkeit, die Spontaneität der Menschen. Hier ist es beispielsweise nicht üblich, einfach mal ohne Ankündigung bei Freunden vorbei zu kommen. William



Hazlitt hat ein Zitat geprägt, das mir sehr gefällt: „Wir werden nie etwas gut machen, bis wir aufhören, nachzudenken, wie wir es machen werden.“ Und manchmal vermisse ich das französische Essen. Aber zum Glück ist es ja von hier aus nicht weit nach Frankreich.

Und was macht Sie glücklich?

Ich bin wahnsinnig glücklich, dass ich meine berufliche Laufbahn hier im Kinderhaus beginnen kann, weil ich die Arbeit mit dem Team des St. Raphael-Hauses und den Jugendlichen so sehr schätze.

Vielen Dank für das Gespräch!

Miele *Gebr. Schlosser*

Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Premium Partners!

- Miele Kundendienst
- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteile und Zubehör
- Miele Shop

ELEKTROFACHGESCHÄFT
UND KÜCHENSTUDIO

Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 8 38 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

ABC COMPSEV

Andreas Brendle Computerservice
Reparatur, Installation & Beratung

Sie haben Probleme mit Ihrem PC? Sie brauchen Beratung beim Computer-Kauf? Dann nehmen Sie Kontakt mit mir auf! Gerne helfe ich Ihnen weiter! Vor-Ort-Hilfestellung bei Hard- und Softwareproblemen mit **100% Erfolgsgarantie!**



☎ 0761 / 88 79 40 49 📠 0151 51923818 🌐 www.abcompsev.de

Erfrischendes Nass an hochsommerlichen Tagen

Die Littenweiler Brunnen und der Dorfbach laden zum Verweilen ein. Früher linderte das Wasser im Stahlbad so manches Leiden



Eine Erfrischung für Jung und Alt bietet der Brunnen „Im Winkel“.

„Die ‚Alten‘“ erinnert sich Günther Kotterer „saßen abends gerne am plätschernden Dorfbrunnen und der Dorfbach murmelte im Hintergrund“. Mit seinem Vater, Albert Kotterer, der bis 1946 den Hof auf St. Barbara führte, weilte er dort hin und wieder. Inzwischen stehen die Bänke auf der gegenüberliegenden Straßenseite am Wegkreuz. Zum Verweilen und Erfrischen dienen der Dorfbrunnen und der Brunnen „Im Winkel“ noch immer, vor allem an heißen Tagen, wenn die Schulkinder nach Schulschluss die Sonnenbergstraße hoch-gehen oder -fahren müssen. Der Eichberg, der sich südwestlich hinter dem ehemaligen Littenweiler Dorfkern erhebt, war schon immer ein „wasserreicher“ Berg. Ohne das lebensnotwendige Wasser und eine Quelle hätte sich sonst schon 1499 kein Eremit auf dem Eichberg nieder gelassen und wären danach keine Allmendweiden für das Vieh entstanden.

Das Wasser trat auf seinem Weg talwärts mehrfach als „Quelle“ in Erscheinung, wurde dann gefasst und versorgte u.a. zwei Brunnen. Im Stahlbad gibt es ebenfalls eine stark wasserführende Quelle. „Die Quelle bringt am Tag ca. 20.000 Liter Wasser“, führt der Haustechniker Helmut Vogt aus. Er öffnet dabei eine große Metallplatte, die mit einer Leiter zur unterirdischen Quelfassung hinab führt. Diese ist fünf Meter tief mit Wasser gefüllt und wurde auf sechs Metern Länge in den Berg hinein gebaut. Dieses eisen- und mineralhaltige Wasser kam in der Bäderabteilung zum Einsatz.

Seit den 1830er Jahren besuchten Heilungssuchende mit chronischen Krankheiten und Erholungsbedürftige das Stahlbad. Bereits 1466 wird das Kybbad in Kleinen Tal zu Kappel erwähnt – beide Bäder gehörten damit zu den zahlreichen „Bauernbäder“ jener Zeit.

1841 taucht das Stahlbad mit seiner eisenhaltigen Quelle auch in einem Bäderverzeichnis auf, aus dieser Zeit stammt auch das im Baustil des Romantischen Historismus erbaute Hauptgebäude. In einem längst vergriffenen Flyer des Stahlbad heißt es weiter: „Karl Hensler, im Juli 1860 als Besitzer nachgewiesen, lässt die Quelle neu fassen, um das „Beifließen“ gehaltlosen Wassers zu verhindern“. Später werden Mina Steiert, geborene Grether, und

ihr Schwiegersohn Julius de Crignis die Geschicke des Stahlbads lenken. Im Jahr 1920 geht das Stahlbad an die Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom III. Orden des hl. Franziskus in Gegenbach über. Das Kurhaus dient vorerst den älteren Schwestern als Heim, ab September 1938 wird es für erholungsbedürftige Gäste geöffnet (Über die wechselvolle Geschichte berichtet das Dorfblatt August/September 2011, Heft 4, 17. Jahrgang).

Das „Fremdenbuch“ aus dem Jahr 1938 verzeichnet sogar Gäste aus dem benachbarten Straßburg, aus Düsseldorf, Danzig oder Frankfurt an der Oder, die zum Kuren nach Littenweiler kamen. Im Laufe der Zeit und mit einigen Umbaumaßnahmen (wie z.B. 1988) wird das Stahlbad mit seiner Badeeinrichtung und seinem Pflegeheim modernisiert.

Jedoch wird die Badeabteilung mit den umfangreichen Anwendungen an medizinischen Bädern (Sauerstoff-, Kohlen säure-, Luftperlbäder und Unterwassermassagen) zum Jahresende 2009 geschlossen. Gründe lagen in den abnehmenden Verordnungen zu ambulante Badekuren und in den steigenden Kosten, das Wasser den gesetzlichen Vorgaben entsprechend aufzubereiten.

Durch den anschließenden Umbau der Bäderabteilung kamen drei Bewohnerzimmer hinzu, sodass jetzt insgesamt 48 Zimmer für Bewohnerinnen und Bewohner zur Verfügung stehen.

Das Wasser der Quelle wird jedoch immer noch genutzt: Haustechniker Helmut Vogt wässert damit den Ziergarten, der einst ein großer Nutzgarten zur Versorgung der Bewohner und Gäste war. Einzig „die Gladiolen mögen das eisenhaltige Wasser nicht so gern“, führt Vogt aus. Der blühende Garten mit Säuleneichen, Blutpflaumen und Zierapfelbäumen ist wie eine erfrischende Oase für die Senioren und die Anwohner. Aber auch hier wird es Veränderungen geben.

Seit 100 Jahren!

SÄNGER-BAU



- Neubau, Umbau
- Sanierung
- Reparaturen

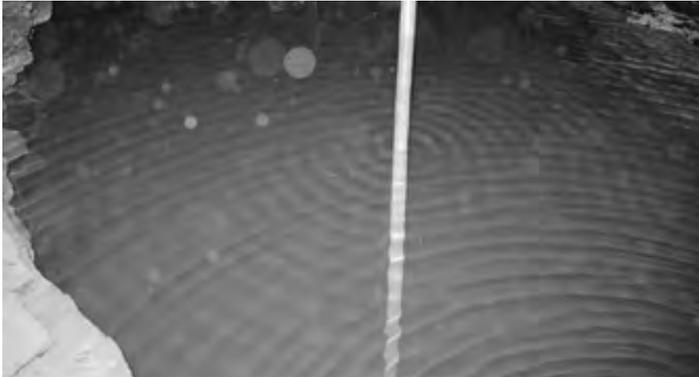
Tel. 0761 / 6 33 23

Steinhalde 67 · 79117 Freiburg-Ebnet · www.SaengerBau.de

Massive Bauvoranfrage - Neubau eines Mittel- und Erweiterungsbaues des Stahlbads

Die Anwohner „Im Winkel“ haben im Juli 2015 eine Bauvoranfrage vom Baurechtsamt erhalten: „Gebäudeabbruch, Neubau eines Mittel- und eines Erweiterungsbaues (90 stationäre Pflegeplätze), Umbau des Hauptgebäudes mit Einbau von betreuten Seniorenwohnungen und Verwaltung (Bauvoranfrage der Franziskanerinnen v. Göttlichen Herzen Jesu)

Ob die Quelle dem Stahlbad dann noch zur Verfügung stehen wird?



Die gefasste Quelle im Stahlbad (mit Dank an Helmut Vogt!)
Fotos: Beate Kierey

Das Wasser nimmt seinen Weg bis in die Dreisam

Die Brunnen „Im Winkel“ und am alten Dorfplatz, schreibt Klaus Rode (Leitung Wasser & Abwasser, bnNETZE GmbH) „liegen [heute] im Aufgabenbereich des Garten- und Tiefbauamtes. Wir liefern teilweise Wasser an die Brunnen.“

Das Wasser aus der Quelle des Stahlbads fließt unter dem Gebäude in den (Littenweiler) Dorfbach ein, läuft unterirdisch unter der Lindenmattenstraße hinab zur Heinrich-Hansjakob-Straße und taucht noch einmal kurz sichtbar an den Wurzeln der großen Eiche, (Ecke Jahnstraße), auf, bis es dann unterirdisch seinen Weg in die Dreisam nimmt. Es ist deshalb auch nicht verwunderlich, dass die heutige „Lindenmattenstraße“ einst den Namen „Wassergass“ getragen hat.

Beate Kierey



Lassbergstr. 2, VAG-Endhaltestelle FR-Littenweiler, Tel. 0761-69102
Wir sind gerne für Sie da: Die-Fr 9.00-19.00 und Sa 9.00-14.00 Uhr

Cool –
lassen Sie sich
in unseren
klimatisierten
Räumen
verwöhnen und
verschönern.

Emotion
HAIRSTYLE

Dachsanierung & Wärmedämmung

HOLZ- UND DACHARBEITEN



- ▲ Dach- u. Innenausbau
- ▲ Dachfenstereinbau
- ▲ Schindelarbeiten
- ▲ Fassaden- und
Balkongestaltung
- ▲ Reparaturen

Waldweg 1 • 79274 St. Märgen
Fon 07669-1326 • Fax 939224

Mobil 0170 - 435 94 63
t.waldvogel@t-online.de

Sie sparen Energie und erhalten mehr Lebensqualität!



Zurück in die Zukunft
Ein Hütebub erzählt aus seinem Leben

Am Mittwoch, dem 5. August, um 19.30 Uhr, ist Franz Reichenbach auf dem Lernort Kunzenhof, Littenweilerstr. 25a zu Gast. Unter dem Motto „Zurück in die Zukunft – Ein Hütebub erzählt aus seinem Leben“, wird es ein besonderes Gespräch mit Franz Reichenbach geben, eingeleitet durch einen Kurzfilm von Thomas Ben Guischart.

Franz Reichenbach, 88 Jahre alt, lebt und arbeitet seit 61 Jahren auf dem Küferhof in Ebnet. Aufgewachsen in St. Peter auf dem abgelegenen Hinterbauernhof, ist sein arbeitsreiches Leben erfüllt von einer tiefen Verbundenheit zum Beruf des Bauern. Tag für Tag radelt er bis heute zum neu gebauten Stall am Ortsrand von Ebnet, um die Kühe zu füttern. Während der radikalen Veränderungen im Landbau trägt Franz Reichenbach das Können alter Handwerkstechniken noch in sich. Mit der Sense in der Hand stellt sich die Frage, was eigentlich die zukunfts-trächtigere Form der Landwirtschaft ist.

In all seinen Aktivitäten ist Franz Reichenbach immer seinem Wahlspruch treu geblieben „Vom Alten das Gute bewahren, vom Neuen das Beste hinzunehmen, denn nur so können wir bestehen“.

Die Veranstaltung in der Werkstatt beim Stall ist kostenfrei, eine Spende zugunsten des Lernortes Kunzenhof e.V. erbeten.

„Jede/r ist ein/e Schriftsteller/in.“

Seit vier Semestern leitet Annette Pehnt die Literarische Schreibwerkstatt an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Die Anfänge der Schreibwerkstätten finden sich allgemein in den 1970er Jahren. Damals wie heute gilt der Satz: „Jede/r ist ein/e Schriftsteller/in“.

Heute bieten vor allem Volkshochschulen die Möglichkeit der Schreibwerkstätten an, wir finden sie aber auch im Internet (hier findet der Austausch zwischen den Schreibenden eher in Foren statt), aber eben auch an der Pädagogischen Hochschule (PH) in Littenweiler.

Unterschiedliche Ausrichtung der Schreibwerkstätten

Studierende werden bei der Ausarbeitung ihrer Seminar-, Bachelor-, Diplom, oder Magisterarbeit häufig durch Wissenschaftliche Schreibwerkstätten der Fakultäten unterstützt. Schreibtherapeutisch ausgerichtete Werkstätten helfen den Teilnehmern beispielsweise bei der Auseinandersetzung und Lösung innerer Konflikte. Geschichtlich Interessierte einer Schreibwerkstatt arbeiten an einem Projekt zusammen, an dessen Abschluss häufig eine Veröffentlichung steht. Den Schwerpunkt in einer literarisch ausgerichteten Schreibwerkstatt legen die Teilnehmer in erster Linie auf die künstlerische Ausdrucksweise in ihren Texten. Das sogenannte „kreative Schreiben“, haben Schriftsteller zu allen Zeiten betrieben. Erste Anfänge finden sich bereits in der Antike. Im Barock war das kreative Spiel mit der Sprache gar Ausdruck höherer Bildung. Anfang des 20. Jahrhunderts haben die Schriftsteller des Dadaismus (internationale Kunst- und Literaturrichtung um 1920, die gegen künstlerische Ideale und für die Freiheit der Kunst eintrat und in der Kunst das Irrationale betonte) und des Surrealismus („Über der Wirklichkeit“) das Spiel mit der Sprache als Quelle ihrer Intuition wiederentdeckt.

Die bekannte Autorin Annette Pehnt bietet, neben ihrer Tätigkeit als Dozentin für deutsche Gegenwartsliteratur, unter anderem die Literarische Schreibwerkstatt der PH an.

Foto: Beate Kierey



Literarische Werkstatt für Studierende und Externe

Die Literarische Werkstatt der PH versteht sich als Angebot für Studierende, richtet sich aber auch an Externe, die diese Möglichkeit des Schreibens sehr gern annehmen.

Annette Pehnt hat sieben erfolgreiche Romane wie „Ich muss los“ (2001), oder „Chronik der Nähe“ (2012), einen Erzählband und drei Kinderbücher veröffentlicht und wurde mehrfach für ihre Werke ausgezeichnet. Seit acht Jahren ist sie Dozentin an der PH und hat vor zwei Jahren die literarische Werkstatt der PH von Martin Gülich (Schriftsteller) übernommen. „Ein Element der Schreibwerkstatt ist, dass wir einen Text mit Hilfe eines

Impulses schreiben, den ich vorgebe. Das kann ein Musikstück, ein Gegenstand oder eine Textquelle sein“, berichtet Annette Pehnt. In einem weiteren Schritt stellen die Teilnehmer ihre Texte innerhalb des Seminars vor. „Die meisten haben ja bereits einen Text in der Schublade, da schauen wir gemeinsam ob Formulierung funktionieren, ob er stimmig ist, denn alle haben Lust an der Arbeit mit der Sprache - das verbindet uns“, so Annette Pehnt weiter. Einmal im Jahr stellen die Teilnehmer zum Semesterende ihre Ergebnisse vor, dazu findet eine Lesung im Kulturcafé – Pavillon (KuCa) in der Höllentalstraße 2 statt. Nach einem Buch-Tipp für den Sommer gefragt, schlägt Annette Pehnt den Roman von Siri Hustvedt, „Die gleißende Welt“ vor, den sie auch selbst lesen werde.

Beate Kierey



Ihr Lieblingscafé in Littenweiler

- Kaffeespezialitäten aus fair gehandeltem Spitzenespresso
- Hausgebackene Lieblingskuchen
- Knusprige Panini und Laugengebäck
- Warme Köstlichkeiten und deftige Kleinigkeiten

Das Team des Bergäcker Café freut sich auf Ihren Besuch !

Tel. 07 61 - 42 96 70 70 • www.bergaecker.de • info@bergaecker.de

„Heiß auf Lesen“ Leseclubaktion der Stadtbibliothek

Mit Büchern auf Entdeckungsreise gehen, in außerirdische Welten eintauchen oder phantastische Geschichten verschlingen – das können Kinder und Jugendliche bei einer Leseclubaktion, zu der die Stadtbibliothek in den Sommerferien einlädt. Ab sofort können sich alle, die nach den Sommerferien in die 5. bis 8. Klasse kommen, in der Stadtbibliothek am Münsterplatz oder im Bücherbus anmelden. Wer während der Sommerferien mindestens drei Bücher liest und dann einige Fragen dazu in der Stadtbibliothek beantworten kann, erhält eine Urkunde und nimmt an einer Preisverlosung teil. Dabei winken Eintrittskarten für den Europa-Park, das Badeparadies Schwarzwald-Galaxy und das Aquarium See-Life in Konstanz. Verlost werden auch Familienwochenenden in einer Jugendherberge. Alle Teilnehmer/innen sind außerdem zu einer Abschlussparty am Freitag, 25. September um 19.00 Uhr, in die Stadtbibliothek eingeladen.

hr.

Partner von TopaTeam



Wohndesign in Schreinerqualität

KLEIN HANS

Schreinerei Klein Hans
Kirchzartener Str. 3
79117 Freiburg
Tel. 07 61 / 69436
www.klein-hans-schreinerei.de

- Wohndesign
- Innenausbau
- Küchen
- Bettsysteme
- Sonderlösungen

Vom Besten, das Beste!

Buchhandlung Hall und Ölmühle Oleofactum kooperieren

Es ist nichts im Verstand, was nicht zuvor in den Sinnen war
Genau diese Weisheit des Aristoteles und später des Jean-Jaques Rousseau führt uns in die Kulturgeschichte der Öle.

Es ist die Geschichte, welche die Buchhandlung Hall und die Ölmühle Oleofactum zusammenführt. Denn es gibt etwas zu tun: Wissenschaft ist in vielen Bereichen dabei Natur und Ursprünglichkeit zu ersetzen anstatt zu erhalten.

Kulturgeschichte ist der intellektuelle und Handwerk der sinnliche Ansatz Werte wieder zu entdecken. Oscar Wilde bringt dies als Verlustbeziehung auf den Punkt, wenn er sagt „die Verbraucher kennen von allem den Preis und von nichts den Wert.“

Speiseöle aus pflanzlichen Rohstoffen, wie Saaten, Kerne und Nüsse und aus Früchten wie z. B. Oliven oder Kokosnüssen sind Wegbereiter der Evolution. Das Jahrtausende alte Wissen um die Wirkung dieses Lebensmittels wurde zu Weisheit und diese letztlich spiritualisiert in Ritualen der Ölungen und Salbungen dokumentiert. Im alten Ägypten wurden Gott-Könige gesalbt und in den biblischen Religionen bedeutet „Messias“ der Gesalbte.

Schon die Karthager, Phönizier, Römer und Araber haben Olivenöl produziert und in der wilden Gesteinslandschaft Siziliens ihre Olivenhaine als eine Quelle ihrer Gesundheit und ihres Reichtums gepflegt und gehegt. Olivenöle dieser

Qualitäten bleiben als ein Produkt alter geschichtsträchtiger Oliven-Haine etwas ganz besonderes.

In Zusammenarbeit mit dem Oleofactum, einer Ölmühle für Saat-, Kern- und Nussöle, setzt sich die Buchhandlung Hall dafür ein, dass Ursprünglichkeit erhalten bleibt und nicht durch Gentechnik oder Züchtung verdrängt werden darf.

Handwerk wird heute in der EU-Verordnung nicht mehr gewürdigt. Im Gegenteil - in dieser Verordnung werden Olivenöle aus industriell bewirtschafteten Plantagen und mit industriellen Extraktionsverfahren mit der irreführenden Scheinheiligkeit „1. Pressung, Extra-vergine“ als Handwerksprodukt vermarktet, obwohl es sich von A bis Z um ein Industrieprodukt handelt: Die meisten Olivenöle kommen aus „High-Density“-Züchtungen, Olivenbäume, die maschinereentauglich sind und nicht älter werden als bestenfalls 40 Jahre...

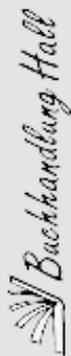
Eine aufwändig recherchierte Kulturgeschichte zur Olive von der Antike bis heute hat Ralph Dutli geschrieben. Bezaubernd, spannend, lesenswert. Ein Buch, das die Sinne schärft und die klassische Olive vor den Lobbyisten der Jetztzeit zu schützen vermag.

Das Buch sowie Produkte von Oleofactum sind in der Buchhandlung Hall, Sonnenbergstr. 1 in Littenweiler erhältlich. Weitere Informationen zu „Öl und Wissen Walter Bitzer“ auf www.oleofactum.de.

Der Mensch lebt nicht vom Öl allein, auch Geschichten sind Lebensmittel ...

- w i r l e g e n u n s q u e (e) r -

oleofactum®



Bio Speise-Frischöle

Vom Besten, das Beste!

Gemeinsam setzen wir uns für den Erhalt von ursprünglichen Olivenhainen ein.

Oleo-Archetipo

Olio extra vergine, Sizilien

Olivenöl

aus der

Urform landwirtschaftlicher Oliven-Produktion im Hain.

Genuss ...

... alles hat seine Zeit.

Ein paradiesisches Öl an heißen Tagen.

Arche tipo Olivenöl ist ein erfrischender Wärmeregulator, der Hitze erträglicher macht und heiße Tage zum Genuss.

In Zusammenarbeit mit dem Oleofactum, Ölmühle für Saat-, Kern- und Nussöle, setzt sich die Buchhandlung Hall dafür ein, dass Ursprünglichkeit erhalten bleibt und nicht durch Gentechnik oder Züchtung verdrängt werden darf.

Stoppt die Olivenplantagen!

Rettet die Olivenhaine!

Öl & Wissen W. Bitzer

Buchhandlung Hall

Hildastraße 4

Sonnenbergstr. 1

D-77654 Offenburg

D-79117 Freiburg

www.oleofactum.de

Tel.: 0761/6008632

Mitgl. des DWG (Deutscher Werkbund)

www.buchhandlung-hall.de

Sommer – Sonne – Lesezeit

Buchtipps für die schönste Zeit im Jahr

Endlich Ferien! Endlich Zeit, in aller Ruhe ein Buch zu lesen. Ob auf dem Balkon, im Garten oder idealerweise im Liegestuhl am Strand - Ferienlektüre ist etwas ganz Besonderes. Leicht sollte sie sein, humorvoll, spannend aber nicht zu anspruchsvoll. Doch die Auswahl fällt nicht leicht. Gisela Heizler-Ries hat Menschen, die auf unterschiedliche Weise mit Büchern zu tun haben, nach ihrem „Buchtipps für den Sommer“ befragt, und viele interessante Tipps und Anregungen erhalten, die wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser gerne weitergeben:

Christel Karle, Dipl. Bibliothekarin und seit 1981 Leiterin der Fahrbibliothek der Stadt Freiburg, ist allen bekannt, die den Bücherbus besuchen. Er macht mittwochs von 15.15 bis 16.15 Uhr beim Schulhof der Reinhold-Schneider-Schule in Littenweiler Station und bietet Kinder- und



Jugendbücher, Romane, Krimis, Biographien, Reiselektüre, Sachbücher aber auch Hörspiele, CDs, DVDs, Zeitschriften und vieles mehr.

Inspiziert durch einen Kurzurlaub am Lago Maggiore empfiehlt Christel Karle „**Das italienische Mädchen**“ von **Lucinda Riley**. Eine Liebesgeschichte und Biographie einer Sopranistin, die in der Mailänder Scala spielt. „Ein zauberhafter Roman im Tagebuchstil, den man regelrecht verschlingt“.

Zu „**Altes Land**“ von Dörthe Hansen, der sich um Flüchtlingsschicksale in Ostpreußen dreht, hat Christel Karle einen persönlichen Bezug, denn auch ihre Eltern sind aus

Ostpreußen geflüchtet, und so hat sie in dieser Erzählung, einer Familienbiographie von Frauen, vieles wiedergefunden, was ihr Vater ihr berichtet hat.

Besonders bewegend empfand Christel Karle „**Das Liebesgedächtnis**“ von **Sybille Knaus**. In der Liebesgeschichte um eine ältere Schriftstellerin, die sich noch einmal verliebt, ist auch Demenz ein Thema. „Ein anrührender, ein ansteckender und lebensmutmachender Roman über eine unverhoffte späte Liebe“ so Christel Karle.

„**Felix – oder zehn Dinge, die ich an dir liebe**“, das **Erstlingswerk von Hanna Simons**, handelt von einem jungen, erfolgreichen Architekten, der seine Traumfrau kennen lernt, jedoch gleichzeitig von einer seltsamen Glücksallergie befallen wird. Interessant, da die neuen Medien Thema sind und die sozialen Netzwerke auch einmal positiv dargestellt werden. „Witzig in Blog-Form geschrieben, ein modernes Märchen mit viel Charme und Klugheit und ein wunderbar unterhaltsames Sommerbuch über das Suchen und Finden des Glücks“, so Christel Karle.

„Man kann zu jeder Zeit lesen, ob im Sommer im Liegestuhl, oder im Winter eingekuschelt auf dem Sofa – wer Spaß am Lesen hat, findet immer die richtige Lektüre“ meint Christel Karle und steht allen Lesefreunden ob Jung oder Alt im Bücherbus gerne für weitere Tipps zur Verfügung.

Allerdings macht auch der Bücherbus ab dem 11. August Sommerpause und ist erst am Mittwoch 9. September, wieder in Littenweiler zu Gast. „Also dran denken sich rechtzeitig mit verlängerter Leihfrist mit Lektüre einzudecken“, so Christel Karle.

Martina Mosthaf, ist gelernte Buchhändlerin und seit 2007 Leiterin der katholischen Öffentlichen Bücherei der St. Barbara-Gemeinde. Mit großer Freude ist sie hier ehrenamtlich tätig und hat besonderen Spaß, wenn samstags Familien mit Kindern die Bücherei besuchen. Jeder kann hier kostenlos ausleihen, die Bücherei im Gemeindeheim St. Barbara verfügt über ca. 4.000 Bücher, Kinder- und Jugendliteratur, Romane, Sachbücher und Spiele.



Geöffnet ist die Katholische Öffentliche Bücherei mittwochs von 15.30 – 18.00 Uhr und 19.00 bis 20.30 Uhr sowie samstags von



Buchhandlung Vogel an der PH

79117 Freiburg/Littenweiler
Kunzenweg 26

Tel. 0761 / 6 72 44
info@buchhandlung-vogel.de
www.buchhandlung-vogel.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

Unsere Leseempfehlung für den Sommer



Cristina Caboni: Die Rosenfrauen

Eine spannende Geschichte über eine Parfümeurfamilie. Erzählt von einer jungen Frau, die trotz alter Erinnerungen und schwerer Kindheit bei ihrer strengen Großmutter, ihren eigenen Weg findet. Ein toller Roman über Düfte und eine schöne Liebesgeschichte. Leicht, aber nicht seicht, sondern einfach super geschrieben: Die perfekte Sommerlektüre!

(Bestell-Nr.: 9783734100338; 9,99 €)

Empfehlung von Maria Kratschmer



Cilla & Rolf Börjind: Die Springflut

Der erste Krimi zweier bekannter Drehbuchautoren aus Schweden. Überzeugt mit einem fesselnden Fall aus der Vergangenheit und starken Charakteren als Hauptpersonen. Spannend bis zum überraschenden Ende - es gibt auch eine Fortsetzung...

(Bestell-Nr.: 9783442748204; 9,99 €)

Empfehlung von Claudia Schweizer



10.00 – 12.00 Uhr. In den Sommerferien vom 31. Juli bis 13. September, ist am Mittwochabend geschlossen.

Da man in den Ferien auch einmal einen anderen Blick auf manche Dinge werfen sollte empfiehlt Martina Mosthaf „**Darm mit Charme – Alles über ein unterschätztes Organ**“ von **Giulia Enders**. „Eine Lektüre mit Mehrwehrt, ja Nährwert, probiotisch sozusagen. Total unterhaltsam geschrieben, mit witzigen Illustrationen versehen. Lehrreich und auf dem neuesten Wissenschaftsstand“ so Martina Mosthaf. „Viele Leute lernen ja gerade in den Ferien mal etwas dazu, wozu man im Alltagsgetriebe nicht kommt. Und im Urlaub kann man auch neue Gewohnheiten ausprobieren. Essen - und das Gegenteil davon - muss man ja immer, überall auf der Welt – und da ist es doch interessant, wie da alles abläuft!“

Außerdem empfiehlt sie „**Cobra**“ einen **Thriller von Deon Meyer**, der in Südafrika spielt. „Ein sehr interessantes Buch, das uns die neue südafrikanische Gesellschaft zeigt. Unheimlich spannend erfährt der Leser anhand einer Kriminalgeschichte, dass viele Verletzungen der Apartheid und der Freiheitskämpfe in Angola und Namibia noch nicht verheilt sind“.

Barbara Kuntzemüller lebt in Ebnet und ist Initiatorin des Ebnetter Bücher-Häusles an der Eschbachbrücke.

Dieser öffentliche Bücherschrank in einer ausrangierten Telefonzelle steht für alle offen und lebt durch reges Geben und Nehmen. Barbara Kuntzemüller freut sich, dass der Bücherschrank so gut angenommen wird, dass er immer gut bestückt und gut besucht ist.



Sie selbst ist eine begeisterte Leserin und führt sogar ein Notizbuch, indem sie sich zu allen gelesenen Büchern Vermerke macht und so aus einem großen Fundus schöpfen kann, wenn sie ein passendes Buch verschenken möchte. Ein Taschenbuchabonnement, ein Geschenk ihrer Tochter, beschert ihr regelmäßig neue Lektüre, und zahlreiche im Freundeskreis gelesene Bücher gehen ebenfalls reihum, sodass sie stets gut mit Lesestoff versorgt ist. Besonders gerne liest Barbara Kuntzemüller in ihrem wunderschönen Garten. Hier hat sie auch „**Mitten**

rein ins Leben“ von **Maria Linke** regelrecht verschlungen.

„Ein herrliches Buch – zwei Frauen, zwei Schicksale und eine richtig gute Idee! - eine wunderbare, leichte Sommergeschichte“, die natürlich schon ihren Platz in Barbara Kuntzemüllers Notizbüchlein gefunden hat.

Regina Ruf war 20 Jahre Lehrerin an der Schauinsland-Schule in Kappel und fast genauso lange ist sie schon in der **Katholischen Öffentlichen Bücherei St. Peter und Paul** tätig, die in der Schule untergebracht ist. Seit über 10 Jahren ist sie deren Leiterin. Da sie selbst sehr gerne liest, bleibt sie durch diese Tätigkeit auch immer auf dem aktuellen Stand und der Umgang mit den Kindern, der Kontakt zu den Leserinnen und Lesern ist ihr immer eine Freude. Auch die Arbeit mit dem netten und engagierten Büchereiteam schätzt sie sehr und so bleibt sie auch nun, nach ihrer Pensionierung dieser ehrenamtlichen Aufgabe gerne treu.



Die Kath. Öffentl. Bücherei St. Peter und Paul hat ca. 4.500 Bücher im Angebot und ist donnerstags von 15.30 – 18.00 Uhr und für Schulkinder zusätzlich montags von 11.15 – 11.30 Uhr geöffnet. In den Sommerferien ist sie geschlossen.

Die Aufnahmegebühr kostet 5.- Euro für Erwachsene und 3.- Euro für Kinder. Die Ausleihe ist kostenlos.

Regina Ruf empfiehlt „**Der Club der Traumtänzer**“ von **Andreas Izquierdo** ein witziger, spannender, manchmal etwas überzogener, aber sehr empfehlenswerter Roman, der von einem jungen, karrierebewussten Unternehmensberater, Tänzer und Frauenheld handelt, der bei einem nächtlichen Unfall die Leiterin einer Sonderschule anfährt. Anstatt ihn anzuzeigen, muss er Tanzkurse für ihre Schüler geben. Sehr einfühlsam, modern und spannend wird nun beschrieben, wie er langsam beginnt sich im Umgang mit den Problemkids vom Karrieristen zu einem „Menschen“ zu wandeln und natürlich entwickelt sich auch eine zarte Liebesgeschichte. Fotos: Gisela Heizler-Ries

Ferienzeit ... Lesezeit

Und wieder alles für den Schul- und Lernbeginn



Buchhandlung Hall

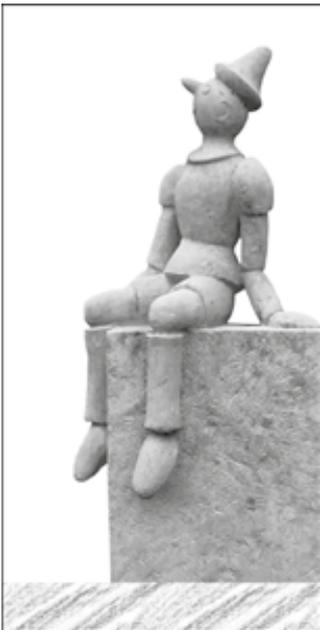
Sonnenbergstr. 1 • 79117 Freiburg-Littenweiler
Tel. 0761 / 600 86 32 • Fax 0761 / 600 86 35

e-mail: buchhandlung-hall@web.de • Internet: www.buchhandlung-hall.de

GÄRTEN & STAUDEN

Natürlich gestalten wir gerne große Gärten, aber wir machen auch kleine Gärten einfach schöner.

Gärtnermeister Frieder Olbrich
Bruggastraße 7 · 79199 Kirchzarten
Tel. 0761/6 49 46 · Fax 0761/64 02 95
D2 0172/768 4566



HANDWERKE AUS STEIN

Freiburgs älteste
Bildhauerwerkstatt;
seit 1904. Heute in
vierter Generation.



STORR BILDHAUER WERKSTÄTTEN
AM HAUPTFRIEDHOF
AM FRIEDHOF BERGÄCKER
WWW.BILDHAUEREI-STORR.DE

So.	02.08.	10.00 h 11.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl , Auferstehungskirche Eucharistiefeier in St. Barbara
Di.	04.08.	18.30 h	Bibel-Teilen , Gemeindeheim St. Barbara
So.	09.08.	10.00 h	Gottesdienst , Auferstehungskirche
Mo.	10.08.	08.30 h	Ökumenisches Morgengebet in St. Barbara
Sa.	15.08.	18.00 h	Eucharistiefeier mit Kräutersegnung in St. Barbara
So.	16.08.	10.00 h 11.00 h	Gottesdienst , Auferstehungskirche Eucharistiefeier in St. Barbara
Di.	18.08.	18.30 h	Bibel-Teilen , Gemeindeheim St. Barbara
So.	23.08.	10.00 h	Gottesdienst , Auferstehungskirche
Mo.	24.08.	08.30 h	Ökumenisches Morgengebet in St. Barbara
Di.	25.08.	15.00 h	Treffen Ältere Generation , Auferstehungsgemeinde
Mi.	26.08.	07.00 h	Werktag Gottes , St. Barbara
So.	30.08.	10.00 h	Gottesdienst gemeinsam mit der Friedenskirche in der Auferstehungskirche
		11.00 h	Eucharistiefeier in St. Barbara
Di.	01.09.	18.30 h	Bibel-Teilen , Gemeindeheim St. Barbara
So.	06.09.	10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl – gleichzeitig Kindergottesdienst in der Auferstehungskirche
Mo.	07.09.	08.30 h	Ökumenisches Morgengebet in St. Barbara
So.	13.09.	10.00 h	Gottesdienst , Auferstehungskirche
		11.00 h	Eucharistiefeier in St. Barbara
Di.	15.09.	09.00 h 15.00 h 15.00 h	Internationaler Frauentreff , Auferstehungsgemeinde Treffen Ältere Generation , Auferstehungsgemeinde Vortrag „Kluge Pflanzen“ mit dem Verhaltensbiologen Dr. Immanuel Birmelin, Gemeindeheim St. Barbara, (Näheres unter „Bitte vormerken“)
		18.30 h	Bibel-Teilen , Gemeindeheim St. Barbara
Mi.	16.09.	09.30 h 20.15 h 18.00 h 20.00 h	Wort-Gottes-Feier zur Einschulung in St. Barbara Meditativer Tanz , Gemeindeheim St. Barbara Ökum. Abendgespräch , Auferstehungsgemeinde Taizé-Gebet in der Auferstehungskirche
Do.	17.09.	19.30 h	Treffen der Caritasgruppe , Gemeindeheim St. Barbara
Fr.	18.09.	19.30 h	Tanzen für Paare – Standard/Latein , Auferstehungsgemeinde
So.	20.09.	09.00 h 10.00 h	Kleine Kirche , Auferstehungsgemeinde Gottesdienst , Auferstehungskirche
Mo.	21.09.	08.30 h	Ökumenisches Morgengebet in St. Barbara
Di.	22.09.	09.00 h 15.00 h 20.00 h	Internationaler Frauentreff , Auferstehungsgemeinde Treffen Ältere Generation , Auferstehungsgemeinde Treffen der Bonhoeffergruppe , Auferstehungsgemeinde
Mi.	23.09.	08.30 h 18.00 h 19.30 h	Bibel-Teilen , Gemeindeheim St. Barbara Ökum. Abendliturgie in St. Peter und Paul, Kappel Christsein im Alltag , Auferstehungsgemeinde

Schnell, sauber, zuverlässig –
Wir nehmen uns Zeit für Sie!



Joseph Held GmbH & CoKG
Fensterwerk
Kunzenweg 32 · 79117 Freiburg
Telefon (0761) 6 800 300
Telefax (0761) 6 800 333



Einen schönen Sommer wünscht Ihnen Carina Hasenohr

**SOMMER
SONNE
SCHWIMMER**

**Bälle
Wasserpistolen
Tauchringe
Sandeimer u.v.m**



**ALLES
FUER DEN
SCHULANFANG**

**Jetzt in Ruhe
Listen richten lassen
und die große
Auswahl genießen**

Berny's Schreibwaren · Inh. Carina Hasenohr · Alemannenstraße 58 · Littenweiler · Tel. 6 76 47
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-13 Uhr und 15-18.00 Uhr, Sa 8-13 Uhr

Fr.	25.09.	19.30 h	Tanzen für Paare – Standard/Latein , Auferstehungsgemeinde
Sa.	26.09.	10.00 h	Kinderkirchentag , Auferstehungsgemeinde
		20.00 h	Tanzkreis , Gemeindeheim St. Barbara
So.	27.09.	10.00 h	Gottesdienst , Auferstehungskirche
			Caritas-Sonntag in St. Barbara:
		11.00 h	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst
		12.00 h	Kirchenkaffee/Pfarrkaffee im Gemeindeheim St. Barbara
Di.	29.09.	09.00 h	Internationaler Frauentreff , Auferstehungsgemeinde
		19.30 h	Bibel-Teilen , Gemeindeheim St. Barbara
Mi.	30.09.	07.00 h	Werktag Gottes , St. Barbara

Raum für Darstellung und Tanz
in Littenweiler
**Modern Dance, Ballett
und Tanztheater**
D. Brönnimann,
Mitglied des Deutschen Berufsverbandes
für Tanzpädagogik
Tel. 0761 / 6963673

Gottesdienste in der Auferstehungsgemeinde:

Sonntag, 02.08., 06.09., jeweils 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
Sonntag, 09.08., 16.08., 23.08. 30.08., 13.09., 20.09., 27.09. jeweils 10.00 Uhr **Gottesdienst**
Sonntag, 20.09., 9.00 Uhr **Kleine Kirche**
Sonntag, 06.09., 10.00 Uhr, **Kindergottesdienst**

Regelmäßige Veranstaltungen in St. Barbara:

Ökumenisches Morgengebet, 14-täglich, 9.00 Uhr in der St. Barbara-Kirche
Kath. öffentliche Bücherei St. Barbara Ebnetter Straße 11 (im Gemeindeheim St. Barbara),
Geänderte Sommerferienöffnungszeiten (31. Juli – 13. September):
Mittwoch, 15.30 – 18.00 Uhr und Samstag, 10.00 – 12.00 Uhr.

Ab dem 16. September gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten:

Mittwoch, 15.30 - 18.00 Uhr sowie 19.00 - 20.30 Uhr, samstags 10.00 - 12.00 Uhr.

Senioren-gymnastik im Gemeindeheim:

Damen: Montag, 16.00 – 17.00 Uhr und Donnerstag, 15.15 – 16.15 Uhr
Herren: Donnerstag, 16.45 Uhr im Gemeindeheim

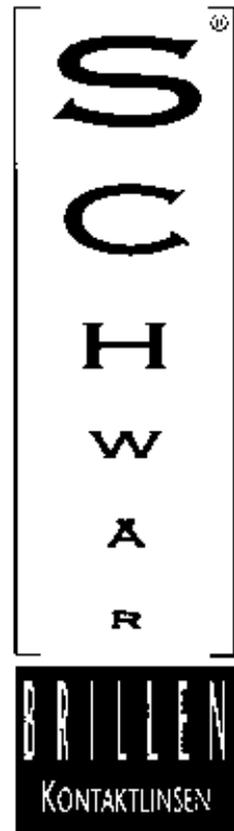
Öffnungszeiten im Salzladen:

Achtung: Geänderte Öffnungszeiten während der Sommerferien:

Vom 3. bis 29.8. freitags von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 – 13.00 Uhr.

Ab 31. August gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 10.00 – 12.30 Uhr,
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 15.00 – 18.30 Uhr; Samstag: 9.00 – 13.00 Uhr.
Jeden letzten Samstag im Monat ist der Salzladen mit einem Stand auf dem Littenweiler
Bauernmarkt vertreten.



Heiner Schwär · Heinrich-Heine-Str. 18a · 79117 Freiburg · Tel. 0761 / 61 22 51
Betriebsferien vom 17. bis 29. August 2015

WEST
FAHRSCHULE

Intensiv-Kurse **Seminare:**
Führerschein auf Probe
Fahrerlaubnis **Punkteabbau**

Anmeldungen: Handy 0171 9561007
Di. u. Do 18.00 – 20.00 Uhr
und auf tel. Vereinbarung
www.fahr-mit-west.de

Inh. Wolfram Stibal
Lindenmattenstr. 40 | 79117 Freiburg

Genießen Sie den Sommer
hoch über dem Dreisamtal

auf St. Barbara
Bauerntafel
Schwarzwälder Tapas

Geöffnet: April-Oktober
Di-Sa 15-22 Uhr · So/Feiert. 12-22 Uhr
Sonnenbergstr. 40 · 79117 FR-Littenweiler
Telefon 0761 / 6 96 70 20
www.bauerntafel-freiburg.de



HEIM-SCHWAB & CO GmbH
Bau- und Möbelschreinerei
Inhaber: Heinrich Heitzler
Kirchhofweg 2 • 79108 Freiburg
☎ 0761/54314
www.heim-schwab.de

Ausführung der gesamten
Fliesenarbeiten

Fliesenarbeiten

Abbrucharbeiten

Natursteinverlegung

Verputzarbeiten

Gartenterrassen

Estricheinbau

Fugensanierungen

Abdichtungstechnik

Meisterbetrieb

Franz Band · Fliesenbau GmbH & Co. KG
Kunzenweg 18 a · 79117 Freiburg
Tel. 07 61/6 30 56 · Fax 6 09 47
www.franz-band.de

Wir schaffen den
Durchblick –
seit über 200 Jahren!



Kraus
FENSTERBAU
GLASEREI

Kraus
Fensterbau GmbH
Gutachstraße 22
79822 Titisee-Neustadt
Telefon (0 76 51) 14 33
Telefax (0 76 51) 15 01

www.krausfensterbau.de

Holzfenster
Kunststofffenster
Holz-Aluminiumfenster
Haustüren, Rollläden
Reparaturverglasungen
Service rund ums Fenster



Rombach
Kirchzarten **HOLZBAU**

Mehrwert-Sanierung
Die ganzheitliche Lösung für erhaltenwerte,
historische und geschützte Gebäude

Am Fischerrain 6 | 79199 Kirchzarten | Tel.: 07661 / 41 35 | www.holzbau-rombach.de



**SANITÄR-HEIZUNG-SOLAR
ERNEUERBARE ENERGIEN
& KUNDENDIENST**

**BERND - JÜRGEN
FRESSLE**

- Bad-Installationen
- Bio-Masse-Heizungen
- Solaranlagen auch für bestehende Heizungen
- Beratung-Verkauf-Kundendienst

FR-Ebnet, Zartener Str. 1, Tel. 0761 2148481,
Fax 2148482, Mobil 0160 98260969

MALERMEISTER

Hans Pedersen

3 5 J A H R E

**Arbeiten mit biologischen Farben
sauber, preiswert und zuverlässig
besonders seniorenfreundlich**

Ziegelmattestr. 19a / Freiburg
Tel./Fax 0761/67 401 oder Funk 0171 526 11 95

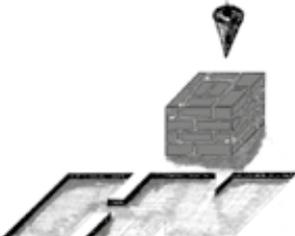


**BAUUNTERNEHMEN
Andreas Hin**

Rohbauerstellung
Maurerarbeiten
Betonarbeiten

Tannenbergstraße 12
79117 Freiburg
Telefon 0761 / 69 63 641
Telefax 0761 / 69 63 644
andreas.hin@gmx.de

Rohbauerstellung
Trockenlegungen
Beton-
Maurer-
Pflaster-
Kanal-
Umbauarbeiten
Dichtigkeitsprüfungen




Jochen
SAHL

Sanitäre Installationen
Gas-, Wasser-, Blecharbeiten
Solar- und Heizungstechnik

Littenweilerstraße 17 • 79117 Freiburg • Telefon 07 61/6 78 48
Fax 07 61/6 91 74 • info@sanitaer-sahl.de • www.sanitaer-sahl.de



Foto: Anja Lusch

„FeineNatur“ Delikatessen vom Kaiserstuhl

Ein Herz aus aufgerollten getrockneten Salbeiblättern, es riecht immer noch würzig. Auch die Armbänder aus Rosenpetalen verströmen noch einen leichten Duft „Ich rolle die frischen Blätter zusammen und fädele sie dann auf einen Draht auf. Die Arbeit hat etwas Meditatives. Ich kann von diesen Schmuckstücken nur sehr wenige herstellen. Das ist reine Handarbeit und mit viel Liebe und Zeit hergestellt. Da könnte ich keine Massen produzieren“, sagt Conny Breisacher. Sie ist einmal im Monat auf dem Bauernmarkt in Littenweiler zu finden. „Ich habe mir bewusst diesen kleineren Markt ausgesucht, um meine Sachen zu präsentieren“, sagt sie. Gemeinsam mit ihrem Mann und den zwei Kindern wohnt sie in Bahlingen am Kaiserstuhl. Dort pflanzt sie in ihrem eigenen Garten zahlreiche mediterrane und zum Teil seltene Heilkräuter, englische Duftrosen und essbare Wildblüten an. „Für meine Gourmetsalze verwende ich in der Sonne getrocknetes grobkörniges Meersalz“, sagt Conny Breisacher. „Durch seine besondere Struktur entsteht ein besonderes knuspriges Mundgefühl. Daher eignen sich meine Gourmetsalze gerade auch ausgezeichnet zum dekorativen Finish kurz vor dem Servieren oder als Tischsalz.“ Das Salz füllt sie in Reagenzgläser mit Korkverschluss. Daran hängen kleine Fotos, die zeigen, welches Gewürz darin ist.

Conny Breisacher hat früher viele Jahre in einem Fotofachgeschäft gearbeitet. Seit einigen Jahren fotografiert sie auch selbst. Am Stand auf dem Markt verkauft sie eine Auswahl ihrer

Fotopostkarten mit vielen Motiven aus ihrem Garten und aus der Natur. Eine weitere Besonderheit am Stand ist ihr Balsamico. Die Kreationen wechseln. Je nach Saison können Löwenzahn, Pflaumen, Veilchen oder andere Zutaten den Geschmack des Condiamento bianco verfeinern.

Eine weitere Spezialität sind ihre hausgemachten Fruchtaufstriche. Frisch geernteter Sanddorn aus dem Kaiserstuhl oder frische Johannisbeeren und auch kaum bekannte Delikatessen der Natur, wie zum Beispiel die Felsenbirne aus der Familie der Rosengewächse. Die Beeren pflückt sie mit der Hand und kocht sie selber ein. „Das ist ein Ausgleich für mich für den Alltag, aber deswegen kann ich immer nur kleine Mengen herstellen“, sagt Conny Breisacher. Die Anfahrt vom Kaiserstuhl ist relativ weit, deswegen kommt sie nur einmal im Monat auf den Markt, meist gegen Mitte oder Ende. „Wer wissen will, ob ich komme, kann gerne am Tag vorher anrufen, ich mache es immer etwas vom Wetter abhängig“, sagt sie.

FeineNatur, Conny Breisacher, Tel.: 07663/1707. Mehr Informationen und einige Rezepte finden sich auf www.feinenatur.de

Anja Lusch

Anzeige

Masterstudium oder Zweitausbildung Verlustfeststellung rückwirkend möglich

Die Leiterin der örtlichen Beratungsstelle im Lohnsteuerberatungsverbund e.V. in Freiburg, Vesna Lederer, weist aus aktuellem Anlass auf die Entscheidung des Bundesfinanzhof (BFH) vom 13. 1. 2015 hin. Danach können bis zum 31. 12. 2015 Verluste auch noch sieben Jahre, d.h. ab 2008, rückwirkend festgestellt werden, wenn bisher noch keine Steuerbescheide für diese Jahre ergangen sind. Dies betrifft alle Steuerpflichtigen, die nachträglich Ausgaben für ihre Zweitausbildung oder ihr Masterstudium geltend machen wollen. Ob auch Kosten für die Erstausbildung anerkannt werden, muss das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) noch entscheiden. Anerkannt werden alle Kosten, die für Studien- oder andere Ausbildungsgebühren, Semesterbeiträge, Fahrtkosten, PC und Fachbücher nachgewiesen werden.

Wer sich für den Antrag auf Festsetzung eines verbleibenden Verlustvortrags entscheidet, muss lückenlos für jedes Kalenderjahr eine Steuererklärung einreichen. Nur dann wird der Verlust vorgetragen und kann in der Zukunft mit steuerpflichtigen Einnahmen verrechnet werden.

Als bundesweit tätiger Lohnsteuerhilfeverein helfen wir u.a.

Arbeitnehmern, Beamten, Rentnern
im Rahmen einer Mitgliedschaft ganzjährig bei Fragen zur

Lohnsteuer/Einkommensteuererklärung

wenn ausschließlich Einkünfte aus Arbeitnehmertätigkeit vorliegen und beraten bzgl. Kindergeld, Eigenheimförderung und Alterseinkünftegesetz.

Lohnsteuerberatungsverbund e.V. -Lohnsteuerhilfeverein-

Beratungsstelle: Am Hörchersberg 5 a, 79117 Freiburg

Beratungsstellenleiter: Frau Vesna Lederer

Tel.: 0761 / 69 67 69 - 84; Termine nach Vereinbarung

www.steuerverbund.de • vesna.lederer@steuerverbund.de

WARUM WIR? – FÜR SIE?

=) Das wissen wir auch nicht.

Was wir aber sicher wissen: Es ist wie Vieles im Leben:

es muss eben passen.

Sie testen – Wir „tasten“ uns ran

Alles rund ums Schreiben

→ schreibbüro
MUSELEWSKI

Kontakt: sigrid@muselewski.de • muselewski.de - 0761•1371727

KLINGELE BESTATTUNGEN

0 76 61 / 9 95 25

www.klinge-le-bestattungen.de



SCHULHAUSSTRASSE 29
79199 KIRCHZARTEN



In guten Händen

Mit der **Dauergrabpflege** bieten wir Ihnen einen individuellen Service für die langfristige Grabpflege – **stilvoll, persönlich & kreativ.**

Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie gerne.



Blumen- u. Friedhofsgärtnerei
Udo Böttcher

Kunzenweg 9 • 79117 Freiburg
Tel. 0761 / 17 35 59
Fax 0761 / 17 35 59
E-Mail: info@bottcher-grabpflege.de

- Grab- u. Grabmalpflege
- Friedhofspflege
- Trauer- und Trauerbegleitung



Alles in guten Händen

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.dauergrabpflege-baden.de

Blumengeschäft Friedhofsgärtnerei

Trauerbinderei
Grabanlagen - Grabpflege
Schnittblumen und Topfpflanzen



Kunzenweg 9 (am Friedhof Bergäcker)

79117 Freiburg • Telefon 0761/6 73 82

Fax 0761/2 17 35 59



Mitglied der
Genossenschaft Badischer
Friedhofsgärtner e.V.

Mitglied der
Arbeitsgemeinschaft
Freiburger Friedhofsgärtner

Ihre Spezialisten
rund um Grab- und
Gartenpflege

MÜLLER
BESTATTUNGEN

KINDER, DIE ETWAS ÜBER
DEN TOD WISSEN WOLLEN,
MACHEN ERWACHSENE
SPRACHLOS.

Werte verbinden

0761 / 28 29 30

Tennenbacher Straße 46 | 79106 Freiburg
www.bestattungsinstitut-mueller.de

BATSCH

FLORAL - AMBIENTE

Hansjakobstr. 100 & Sonnenbergstr. 3

Fon 7 43 66

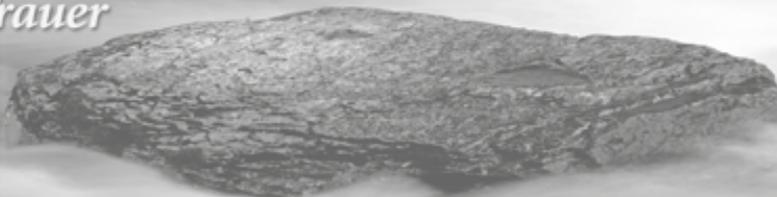
Sonnenbergstraße sonntags geöffnet

10³⁰-12³⁰ Uhr

www.batsch.de

GESCHENKE & BLUMEN

Wir geben
Ihrer Trauer
Raum



Horizonte
Dreisamtal
BESTATTUNGEN & TRAUERBEGLEITUNG

Kunzenweg 5 • 79117 Freiburg • Tel. 0761-4014898 • horizonte@dreisamtal-bestattungen.de • www.horizonte-bestattungen.de

Abschied von „Diese Wunderbare Band“ Die Stadtteilbesinger gehen getrennte Wege

Es ist Abschied von dieser Wunderbaren Band. Dennis Schälicke, Texter aller Songs und ein echter Littenweilermer mag nicht mehr: „Es gibt keinen besonderen Grund, es war einfach Zeit aufzuhören. Über zehn Jahre haben wir die Chronifizierung der Breisgauemetropole, wahlweise Schwarzwaldperle, mit unseren musikalischen Karikaturen dokumentiert. Damit ist Schluss, ehe wir selbst in einem Lied vorkommen. Status Quo muss man nicht zweimal haben.“ Ob Dennis nun mehr Zeit haben möchte seinen Enkeln Schlaflieder zu singen, oder ob ihm keine Texte zu Freiburg und all den vielen Stadtteilen einfallen, das bleibt zunächst ungewiss.

„Wir sind dann mal weg“, schreibt Jack Huttmann, Sänger und Sozialarbeiter im Nebenjob, in seinem Abschiedsbrief.

Jack ist entgegen aller Beteuerungen, dann doch ins Rieselfeld gezogen. Freiburg wächst und es wird neue Stadtteile geben, die nun keiner mehr besingt. Was bleibt, sind schöne Erinnerungen an zahlreiche Konzerte. Noch gibt es CDs zu kaufen und einige Videos im Netz. Aber nichts wird den Liveeindruck ersetzen können. Beim Abschiedskonzert am 25. Juli in der Wodanhalle war die Stimmung trotz allem entspannt.

Die Bühnenkarriere hat die Band im Jahr 2004 beim ersten „Avanti Dilettanti“ zur Unterstützung hilfsbedürftiger Journalisten gestartet. Das Programm lautete damals „Freiburg und andere Katastrophen.“ Die passende CD dazu ist lange schon vergriffen. Die besungene Frau aus der Wiehre - auf dem Cover – sie lebt noch und kommt regelmäßig zu den Konzerten. „Ich liebe eine Frau aus der Wiehre“, singt Dennis. Ob das stimmt, wissen wir nicht. „Ich auch“, ergänzt Jack immer mal wieder, sehr glaubwürdig. Diese Liebeserklärung, die gibt es nur live - und auf keiner CD. Und Liebe ist doch viel wichtiger als alles Geld der Welt. Damals, zu Beginn der Karriere, hatte Dennis Schälicke gesagt: „Ja, wir wollen ganz erfolgreich und damit reich werden.“ Erfolg hatte die Band, das Geld kam wohl nicht.

Schuld daran waren mit Sicherheit die vielen kostenlosen monatlichen Konzerte im La Playa, neben dem Strandbad, zu denen nicht nur Littenweilermer gerne gepilgert sind. Nur der Abschied von dieser Spielstätte war plötzlich überraschend teuer. Der Song „Es ist Abschied Strandbad“ bekam plötzlich eine ganz andere Bedeutung. Der Mangroup fehlte nun der öffentliche Übungsraum. Trotzdem durften sie im Jahr 2008 zum ersten Mal auf dem ZMF auftreten, gemeinsam mit dem lettländischen Rockquartett „G-Point“. Im Jahr 2011 erschien die CD „Guten Morgen“. Sie ist in nur zwei Tagen im Temple-Studio in Ebnet entstanden. Dann kam der „Pabscht“ nach Freiburg, der passende Song dazu erschien rechtzeitig zum Papstbesuch. Das Video steht noch im Netz. Die CD ist noch zu haben. Weiter erinnern wir uns an singende Männer im Lorettodamenbad, an laue Abende in der Talvogtei und an das Konzert im Oktober 2014 im La Corona in Littenweiler, zur Feier der 100-jährigen Zugehörigkeit zur Stadt Freiburg.

Das war noch lange nicht alles. Die Band hat den Freiburger Heimatabend gemeinsam mit Freunden erfunden, einen vorletzten Auftritt gab es im Februar im Jazzhaus. Nun ist es aus. Die Männer haben noch einmal ihr Bestes gegeben, ein musika-



„Diese Wunderbare Band“ bei ihrem Abschiedskonzert in der Wodanhalle.
Foto: Anja Lusch

lischer Rückblick der letzten Jahre. Auch wenn sie nicht alle 64 Stücke spielen konnten, so waren doch viele Highlights dabei, eines davon sogar Playback. Das war eine Premiere auf dem letzten Live-Konzert. Sie trennen sich freundschaftlich und werden in anderer Kombination weiterspielen.

DIESE WUNDERBARE BAND: Das waren Dennis Schälicke, Texter, Songwriter und Sänger; Jack Huttmann, Songwriter, Sänger; Georg Marschall, Gitarre; Mike Sillmann, Bass; Hans Brugger, Schlagzeug und Alex Schweizer, Tontechnik. Noch gibt es CDs zu bestellen auf www.wunderbare-band.de

Anja Lusch

.....
: www.littenweiler-dorfblatt.de :
.....

schwarz	■ auf we i s s	Habsburgerstr. 9 · 79104 Freiburg
	Litho & Druck GmbH	Telefon 07 61 51 45 70 Telefax 07 61 55 46 54

beate STRAUB
Diplom-Betriebswirtin (BA)
Steuerberaterin

- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen aller Art
- Existenzgründungs- und Unternehmensberatung

Zentral im Dreisamthal!

> nur 5 Min. vom Bahnhof
> kostenlos parken

Ferdinand-Kopf-Straße 9
79117 Freiburg
Telefon 0761 42 969 447
Telefax 0761 51 463 710
info@steuerbuero-straub.de
www.steuerbuero-straub.de

Termine nach Vereinbarung



Das Team des Salzladens mit der neu gewählten Vorsitzenden Margarita Thum (Mitte).

Foto: Beate Kierey

„Mit einer Tasse Kaffee zu mehr Gerechtigkeit in der Welt“ Interview mit Margarita Thum, neue Vorsitzende des Salzladen e.V.

Der Salzladen in Littenweiler, eine ökumenische Sozial- und Kulturinitiative, mit einem Verkaufsraum in der Alemannenstraße 52, kann bald sein 15-jähriges Bestehen feiern. Seit Anbeginn ist Wolfgang Wegmann erster Vorsitzender, nun hat er sich auf eigenen Wunsch ins zweite Glied begeben und als Nachfolgerin wurde Margarita Thum gewählt. Gisela Heizler-Ries stellt die neue 1. Vorsitzende vor und hat sie zu ihrem neuen Amt, ihrem Engagement und ihren Plänen befragt:

Frau Thum, was hat Sie bewogen, den 1. Vorsitz des Salzladen e.V. zu übernehmen?

Ich habe schon lange Verbindungen zu Afrika, habe mit meiner Familie fünf Jahre in Burkina Faso gelebt, da mein Mann als Arzt dort tätig war. Ich habe während dieser Zeit Schulpartnerschaften aufgebaut, die ich als Grundschullehrerin in Ebnet weiterhin gepflegt habe und habe Erfahrungen mit Projekten in Westafrika. Nun, da ich frisch pensioniert bin, möchte ich mich zusätzlich ehrenamtlich im fairen Handel engagieren. Ich sehe mich als zusätzlich Kraft in dem bewährten Team des Salzladens. Alle anderen Mitglieder sind erfreulicherweise in ihren Ämtern geblieben und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit einem netten, freundschaftlichen, sehr engagierten und offenen Team. Die gemeinnützige Arbeit erfordert ein großes Maß an Hilfsbereitschaft und Offenheit. Ein persönliches Interesse an den wirtschaftlichen fairen Bedingungen in der Welt folgt automatisch daraus.

Damit passt der Salzladen in ihre Lebensgeschichte. Mit dem Engagement schließt sich für Sie ein Kreis?

Wichtig war und ist für mich schon immer der Gedanke der Fairness im Umgang mit anderen Menschen und anderen Ländern. Es geht nicht um Geschenke, sondern um Gerechtigkeit in der Welt. Chancen für die junge Generation, Sicherheit im Alter. Der Salzladen mit seinen fair gehandelten Produkten trägt dazu seinen Teil bei. Er ist ein Kleinod in der Geschäftswelt Littenweilers und trägt sich seit Jahren nicht nur selbst, sondern investiert auch in soziale Projekte. Viele Stammkunden beziehen hier fair gehandelten Kaffee, Tee, Schokolade, Mangos, Zucker und Gewürze. Neben den Lebensmitteln aus fernen

Ländern sind vor allem auch die handwerklichen Produkte beachtenswert. Es gibt Lederlatschen aus Indien, Körbe mit Seegras geflochten aus Marokko, mit Hirsestroh aus Ghana. Von Indien kommen Seidenschals und liebevoll angefertigter Schmuck. Kleinigkeiten wie Glasväschen aus Ägypten oder Fingerpüppchen aus Peru eignen sich als Mitbringsel.

Hinter den Produkten steht das Wissen um die geografische Lage, die Lebensbedingungen vor Ort und die Menschen, die diese Grundstoffe produzieren. Vor diesem Hintergrund öffnen sich Fragen nach fairer Bezahlung und fairem Umgang, Wertschöpfung der Produktreihe, Austausch von Informationen und ein vergleichender Blick auf unsere Lebensbedingungen. Wir behalten die Lieferwege von El Puente, Gepa, DWP und Direktvermarktung im Auge. Der Faire Handel soll aber kein Nischengeschäft bleiben. Mit neuen Gesetzesregelungen sollen auch die großen Konzerne in Verantwortung für die Produktionsbedingungen genommen werden.



Foto: Gisela Heizler-Ries

Was hat der Salzladen als ökumenische Sozial- und Kulturinitiative noch zu bieten, außer fair gehandelten Produkten?

Der Salzladen ist auch ein Treffpunkt, hier kann man auch gemütlich eine Tasse Kaffee oder Tee probieren und sich nett unterhalten. In den ehemaligen Räumen in der Kappler Straße konnten zusätzlich Vorträge und Ausstellungen stattfinden. Seit dem Umzug in das kleine Geschäft in der Alemannenstraße ist dies leider nicht mehr möglich. Daher wird es in Zukunft wichtig sein, den Salzladen weiterhin und verstärkt zu vernetzen mit der Auferstehungskirche, der Kirche St. Barbara, mit Festen und Ereignissen in Littenweiler. Die Kontakte zu Senioren, Schule, Kindergarten und Jugendgruppen pflegen wir weiter. Anfragen und Vermittlung fairer Produkte sind willkommen.

Frau Thum, welche Ziele haben Sie sich als neue Vorsitzende vorgenommen?

Der gemeinnützige Verein Salzladen feiert bald sein 15-jähriges Bestehen. Unser aller Ziel ist es, die Idee des fairen Handelns in die Bevölkerung zu tragen. Dabei kann man die Fairness im weiteren Sinn auf die heutige Zeit übertragen, auf den Umgang mit Flüchtlingen, auf Solidarität mit ärmeren Ländern, auf faires Wirtschaften. Auch darauf möchten wir als Team des Salzladens Wert legen und im Rahmen unserer Möglichkeiten ein Bewusstsein schaffen.

Wenn Sie sich etwas wünschen dürften...

Würde ich mich freuen, wenn der eine oder andere, der den Salzladen noch nicht kennt, einfach einmal reinschauen würde, hier kann man wirklich Schönes entdecken . . .

Öffnungszeiten des Salzladens in der Alemannenstr. 52, Tel.: 69 67 808: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, von 10.00 – 12.30 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, von 15.00 – 18.30 Uhr, Samstag, von 9.00 bis 13.00 Uhr. Jeden letzten Samstag im Monat ist der Salzladen auch mit einem Stand auf dem Littenweiler Bauernmarkt vertreten. Während der Sommerferien ist der Salzladen vom 3. bis 28. August nur freitags von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Littenweiler Bauernmarkt e.V.

Wann? jeden Samstag von 8.00-13.00 Uhr

Wo? auf dem Dorfplatz Littenweiler

jeden letzten Samstag im Monat :

Aktionstag

und wie immer:
viele Sonderangebote an den Marktständen

Littenweiler Bauernmarkt e.V.

Dr. Hauschka





Die Haut erwacht
Das Dr. Hauschka Nachtserum

Sobald Sie zur Ruhe kommen, wird Ihre Haut aktiv. Das Nachtserum unterstützt die Regeneration Ihrer Haut – damit sie am Morgen strahlend frisch erwacht.

Die Flocke Naturkost GmbH
Heinrich-Heine-Straße 18a
gegenüber Endhaltestelle Lassbergstr.
Telefon 0761/66230

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 9.00–19.00 Uhr
Samstag 8.30–14.00 Uhr



Als autorisierter Partner führen wir das Sortiment der Dr. Hauschka Kosmetik und beraten Sie kompetent.



HORTUS
Haus- & Gartenpflege

Inhaber: Rüdiger Pöttgen
Littenweilerstr. 26 • 79117 Freiburg-Littenweiler

Tel.: 0175 - 9 93 27 88 • E-Mail: poettgen@hortus-online.de

- Treppenhausreinigung
- Gehwegreinigung
- Winterdienst
- Gartenpflege
- Baumfällarbeiten

Wer uns findet, findet uns gut!



www.friseurganter.de

Freiburg-Kappel
Reichenbachstr. 16
0761-63 102

FRISEUR
GANTER

Car-Sharing-Angebot wird erweitert

Reservierte Parkplätze im öffentlichen Raum – auch in Littenweiler

In vielen deutschen Städten gibt es bereits „Car-Sharing-Stationen“. Doch Freiburg ist Vorreiter und bietet bundesweit als erste Stadt ein flächendeckendes Car-Sharing-Angebot mit reservierten Parkplätzen an. Anlässlich der Eröffnung der ersten Car-Sharing-Station in der Wilhelmstraße lobte Verkehrsminister Hermann „Mit diesem Vorstoß wird Freiburg Vorreiter für eine neue Stufe dieses Konzeptes – und ich hoffe auch Vorbild für weitere Kommunen.“

„Wir sind begeistert, dass so viele neue Standorte an die beiden Freiburger Car-Sharing-Anbieter vergeben werden konnten und freuen uns über diesen großen Schritt nach vorne“ ergänzte Baubürgermeister Marin Haag.

Bis Mitte 2016 sollen nun zunächst 87 Car-Sharing-Stationen mit 190 Stellplätzen eingerichtet werden

Auch in Littenweiler gibt es bereits Car-Sharing-Standorte der Anbieter „Stadtmobil Südbaden“ und „Grüne Flotte“. Die Stellplätze von „Stadtmobil Südbaden“ sind am Bahnhof Littenweiler, am Bergackerfriedhof im Kunzenweg und in der

Steinackerstraße. Nähere Infos auf www.stadtmobil-suedbaden.de und Tel.: 20 22 800. Die „Grüne Flotte“ stellt am Bahnhof Littenweiler und in der Höllentalstraße / Sachsenstraße Fahrzeuge zur Verfügung. Nähere Infos auf www.gruene-flotte-carsharing.de, Tel.: 07681 / 474008-0.

Car-Sharing leistet einen Beitrag zur Umweltentlastung, da es das private Auto entbehrlich machen kann. Zudem werden Parkraumbedarf und die Anzahl der Autofahrten reduziert. Somit trägt Car-Sharing auch zur Verringerung von CO2-Emissionen bei. Zu sehen ist auch die große soziale Komponente, da die Nutzer die Fixkosten eines eigenen Pkws einsparen und trotzdem vollwertig mobil sein können.

Die Verwaltung ist zuversichtlich, dass bis Mitte 2016 bereits 87 Car-Sharing-Stationen mit 190 Stellplätzen eingerichtet sind. Vorgesehen sind längerfristig 134 Standorte mit insgesamt 446 Stellplätzen. Sollte die Nachfrage nach weiteren Stellplätzen in Freiburg steigen, wird die Verwaltung reagieren und weitere Car-Sharing-Stationen anbieten.

hr.

	<p>Uni-Kollegiengebäude (KG) Freiburg</p> <p>Zufahrt: Humboldtstr. über Rempartstr.</p> <p>Öffnungszeiten: Durchgehend geöffnet</p> <p>Tarife: Abendtarif (19 - 2 Uhr) max. 3,00 € je angefangene Stunde 1,90 €</p>	
	<p>FMF / VF Freiburg</p> <p>Zufahrt: Zur Unterführung</p> <p>Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 7.00 - 23.00 Uhr (außer feiertags)</p> <p>Tarife: Abendtarif (17 - 23 Uhr) max. 2,50 € je angefangene Stunde 1,00 €</p>	
	<p>Pädagogische Hochschule Freiburg</p> <p>Zufahrt: Kunzenweg, FR-Littenweiler</p> <p>Öffnungszeiten: Durchgehend geöffnet</p> <p>Tarife: je angefangene Stunde 0,50 € Tageshöchstsatz 1,00 €</p>	
	<p>Schlosspark Badenweiler</p> <p>Zufahrt: Friedrichstraße / Ecke Hebelweg</p> <p>Öffnungszeiten: Durchgehend geöffnet</p> <p>Tarife: Thermenbesucher parken 3 Stunden gratis 1.- 3. angefangene Stunde je 1,50 €</p>	
<p>PBW  Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH Mehr unter: www.pbw.de</p>		

Hühner machen keine Sommerferien

Der „Eierautomat“ auf dem Baldenwegerhof ist immer geöffnet

Im Jahr 1996 hat Bernd Hug den Hof seiner Eltern in Stegen übernommen und einen „Neustart“ gewagt. Er legt mit seiner Frau Manuela den Schwerpunkt auf die Produktion von Grundnahrungsmitteln, die im eigenen Hofladen verkauft werden. Ein ehrgeiziges Ziel, das aufgegangen ist. Heute genießen Jung und Alt die Möglichkeiten, die der Hof bietet.

Die Kinder lieben es, die Tiere zu besuchen. Hier erleben sie die Jungrinder, die den Schatten der Bäume aufsuchen, um entspannt wiederzukäuen, staunen über die Schweine, die sich glücklich ein kühlendes Schlammbad gönnen, um damit ihre empfindliche Haut vor einem Sonnenbrand zu schützen und der langsam trocknende Schlamm sie erfrischt.



Haben alles zum glücklich sein, die Hühner auf dem Baldenweger Hof.

Foto: Beate Kierey

Hühner haben alles, was sie zum glücklich sein brauchen

Angelockt durch das Gackern können die Kinder auf dem Baldenwegerhof auch verschiedene Hühnerrassen kennen lernen, denn Huhn ist nicht gleich Huhn. Zurzeit leben rund 750 Hühner in sechs verschiedenen Gruppen und Ställen auf dem Baldenwegerhof. Hier findet das Federvieh alles: Genügend Platz und viel Gelegenheit, Dinge zu tun, die sie zum Glückseligkeit brauchen. Ein Hühnermobil mit wechselnden Plätzen auf den Feldern, einen kleinen Hühnerstall namens „Vauban“ und im ehemaligen Entenhaus entdecken die Kinder beispielsweise Maran-Hühner, die schokoladenbraune Eier, und die Grünleger-Hühner, die, wie der Name bereits verrät, (mint) grüne Eier legen.

Und dann gibt es noch die braunen Haushühner. Sie flattern, plustern sich auf und scharren bei ihrem Freilauf im Sand oder steigen die Hühnerleiter in den Legebereich hinauf, um ihre Eier legen zu können. Nimmt man den Hühnern dann die Eier ab, legen sie jeden Tag wieder ein Ei und das bis zu 280 Tage im Jahr. Eine ganz besondere Einrichtung auf dem Baldenwegerhof ist dabei der „Eierautomat“. Auch früh am Morgen oder nach Feierabend kann man hier noch Eier kaufen. Einfach dem Pfeil Richtung „Eier-Automat“ folgen, die Klappe zum „Eierladen“ öffnen und die gewünschte Anzahl entnehmen. Wichtig ist nur, gleich das Geld in das Kässle zu legen (!) und den Hühnern

für ihre Arbeit zu danken. Denn wann trifft man schon die Produzenten seiner Eier persönlich?

Die Innengestaltung des Hühnerstalls hat Grafikdesigner Fabian Bielefeld, der seit 18 Jahren unter anderem in der Graffiti-gestaltung tätig ist, mit ausdrucksstarken Farben gesprayt. Die Idee des Künstlers: Die Hühner werden zu Zuschauern, wie auf der Tribüne im Schwarzwaldstadion, wenn der SC gegen den BVB spielt(e). Und weil der Endstand im Hühnerstall 2:0 für den Sportclub ausgeht, können die Hühner ja nur glücklich sein! Zu berücksichtigen ist dabei die Bitte von Familie Hug, die Tiere nicht zu füttern. Denn wenn täglich viele Besucher auch „nur eine Kleinigkeit“ füttern wollen, ist das für die Tier einfach nicht gesund.

Der Baldenwegerhof ist ein Traum für Kinder

Nachdem große und kleine Gäste die Tiere besucht haben, lädt der abwechslungsreiche Kinderspielplatz mit einer großzügigen Sandecke, kleinen und großen Schaukeln, Stelzen, Trampolinen und Klettergeräten, Picknick-Tischen und Ruhebänken und einer richtig schönen Holz-Rollbahn zu einem vergnügten Spielplatznachmittag. Dafür zahlt man auch gern eine Spielplatz-Wertschätzung (für zwei Stunden erbittet Landwirt Hug 1,50 € und für drei Stunden 2 € pro Person).

Zudem erhalten die Kinder einen direkten Einblick in den Gemüse- und Feldanbau und erleben so, wie in der Landwirtschaft gearbeitet wird. Bevor es nach Hause geht, lohnt der Einkauf im Hofladen, in dem nur eigene und regionale Produkte angeboten werden. Die Regale sind angefüllt mit Fleisch und Wurstwaren, Brot und Backwaren (ohne Backmischung, Zusatz- und Hilfsstoffe), wobei die Mehlmischungen ein streng gehütetes Familiengeheimnis und komplett aus eigener Herstellung sind, Gemüse, Obst, Brennholz, Getreide und – na klar – Eiern.

Öffnungszeiten des Hofladens: Montag bis Freitag, von 9.00 bis 18.30 Uhr und am Samstag, 8.00 bis 13.00 Uhr.

Beate Kierey

MV Littenweiler

Musikalische Früherziehung und Blockflötenkurse

Singen, musizieren auf Orff-Instrumenten, Tanzen, Trommeln und rhythmische Spiele, Instrumente selbst anfertigen, Orchester-Instrumente kennen lernen, Bilderbücher musikalisch gestalten und aufführen . . . in dem zweijährigen Kurs „Musikalische Früherziehung“, den der Musikverein Littenweiler anbietet, erleben Kinder die Freude an der Musik, deren Grundelemente für die Kinder in der Gruppe spielerisch erlebbar werden. Ende September beginnt ein neuer Kurs für 4- bis 5-Jährige. Eine Schnupperstunde wird am Mittwoch, dem 30. September, um 16.00 Uhr, im Kindergarten St. Barbara in Littenweiler angeboten, wo auch der gesamte Kurs stattfindet. Um Anmeldung wird gebeten. Auch im Fach „Blockflöte“ werden wieder Plätze frei. Nähere Infos und Anmeldung bei Uta Uffrecht (MLV), Tel.: 888 62 66.

hr.

PRAXISTAFEL

Krankengymnastik Heidi Schuler-Kupstor

- Physiotherapie
- Manuelle Therapie
- Skoliosetherapie nach Schroth
- Neurologische Therapie nach Bobath, PNF
- Orthopädische Therapie nach Brügger
- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- Fußreflexzonenmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Beckenbodengymnastik
- Schlingentischtherapie
- Massage mit Heißer Rolle

Kappler Straße 15 · 79117 FR-Littenweiler
Telefon 0761/6 66 46
info: www.krankengymnastik-schuler-kupstor.de



Kundalini Yoga

„Glücklich und bewusst aus dem Herzen leben“

Dieser Einsteigerkurs bietet Dir eine Einführung in das Kundalini Yoga, wie es von Yogi Bhajan gelehrt wurde. Durch Körperübungen, Entspannung, Meditation und das Singen heilsamer Klänge erfährst Du einen Anstieg Deiner Vitalität und entwickelst eine tiefere Verbindung mit Dir Selbst.

Kursbeginn: Dienstag 15. September von 18.30 – 20.00 Uhr (10 Einheiten)
Wo: Kindertagesstätte „Rappelkiste“, Am Kreuzsteinacker 17, 79117 Freiburg (Littenweiler)

Kontakt, Info & Anmeldung:

Joyia Stefanie Haushahn (Abnashpreet), Telefon 0160 / 95 46 71 45
mail: abnashpreet@posteo.de

Pflege aktiv

Pflege aktiv ist ein ambulanter
Pflegedienst mit Kassenzulassung

Wir sind da, wann immer Sie uns
benötigen und stehen für jedes
Problem mit Rat und Tat zur Seite,
rund um die Uhr - 24h

Schwarzwaldstraße 235 • 79117 Freiburg • Tel. 0761/ 28 30 24





- 24-Std. Rufbereitschaft
- Patientenbetreuung ausschließlich durch exam. Pflegepersonal
- Zugelassen bei allen Pflege & Krankenkassen

Häusliche Kranken & Seniorenpflege
79252 Stegen • Hirschenweg 6 • Tel. 07661/91 24 61 • www.pflegemobil.info

littenweiler apotheke

Homöopathie und Naturheilkunde

Ana Paula Pereira-Kotterer

Römerstraße 1 – Tel. 0761 69675051

Mo-Fr 8:30-19:00 – Sa 8:30-13:00

Praxis für Physiotherapie Craniosacrale Therapie · Polarity



- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Massage & Lymphdrainage
- Wärme- und Kältetherapie
- Schlingentischtherapie
- Hausbesuche
- Craniosacrale Therapie/Polarity
- Fußreflexzonenmassage



Alle Kassen

Praxis für Physiotherapie · Ulrike Pallutt und Susanne Lucht
Hirschenhofweg 4 · 79117 Freiburg-Ebnet · Tel 0761 / 612 93 14

Boule Turnier auf dem Generationenspielplatz

Seit Eröffnung des Generationenspielplatzes beim Laubenhof im Sommer 2013 schwirrte die Idee umher, ein Boule-Turnier für Gruppen aus dem Freiburger Osten auszurichten. In diesem Jahr laden der Bürgerverein Oberwihre-Waldsee und die Heiliggeistspitalstiftung gemeinsam mit den Partnern Bad Dürheimer und Freiburger Turnerschaft 1844 e.V. zu einem Freizeitturnier ein. Das Miteinander im Stadtteil und die Freude am Boule-Spiele stehen bei diesem „légèren“, lizenzfreien Turnier mit maximal 16 Mannschaften im Vordergrund.

Das Turnier findet am Sonntag, dem 27. September, von 14.00 bis 18.30 Uhr auf dem Generationenspielplatz Laubenhof, Weismannstraße 3 statt. Ersatztermin für wetterbedingte Verschiebung ist der 4. Oktober. Gespielt wird als „DOUBLETTE“ (pro Team zwei Spieler mit jeweils drei Kugeln) in drei Vorrunden und einem Endspiel. Alle Eingeladenen haben bereits einen Flyer mit den Boule-Regeln erhalten, sodass sie den Sommer nutzen können, um ein bisschen für das Turnier zu üben. Zu gewinnen gibt es tolle Preise, die von den vier Turnierpartnern gestiftet werden. Ihre Teilnahme fest zugesagt haben u.a. schon Bürgermeister Ulrich von Kirchbach und der Vorsitzende des Bürgervereins Oberwihre-Waldsee, Hans Lehmann.

Die Veranstalter freuen sich auf ein ganz entspanntes Boule-Turnier und wünschen allen Teilnehmern und Zuschauern viel Spaß beim gelegentlichen Werfen der Kugeln.

red.

Aktuelles Angebot auf dem Generationenspielplatz:
Dienstags 15 Uhr und freitags 10 Uhr Boule für Anfänger mit Anleitung der Spielregeln durch Raphael Henkes von der FT 1844 e.V., kostenlos und ohne Anmeldung, weitere Informationen unter Tel.: 69 68 78 22.

Fachbetrieb
nach §19 WHG

seemann Tankschutz www.tankschutz-seemann.de

Reinigung • Hüllen • Einbau • Neutank • Montage • Alt tank • Demontage • Entsorgung
email: info@tankschutz-seemann.de • 79117 Freiburg • Büro: Tel. 07 61 / 6 91 98 • Fax 6 96 71 57
Büro Kirchzarten: Tel. 07 61 / 9 08 61 46 • Fax 9 08 61 51 TÜV-Mängelbeseitigung

Sonntagstreff „Freunde von der Straße“ Dank an Gäste und Mitwirkende für eine gelungene Veranstaltung

Am Sonntag, 21. Mai, war die Auferstehungsgemeinde zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Barbara wieder einmal Gastgeberin für einsame und bedürftige Bürgerinnen und Bürger, die von Pfarrer Jörg Wegner im Namen der beiden Gemeinden willkommen geheißen wurden. Über 150 Gäste hatten den Weg in die Gemeinderäume in der Kapplerstraße gefunden, wo wir sie zunächst mit einem reichhaltigen Mittagessen bewirten konnten - nicht zuletzt auch durch Salatspenden frisch vom Littenweiler Markt. Herzlichen Dank dem Schambachhof aus Bötzingen und dem Gundelfinger Klosterhof.

Das aus zahlreichen Spenden der Gemeindemitglieder und der Bäckerei Feger entstandene überaus vielfältige Kuchenbuffet für die Kaffeetafel war nicht nur ein Gaumen-, sondern auch ein wahrer Augenschmaus, auch dank des Blumenschmucks der Gärtnerei Heckmann. Begrüßen konnten wir die Stadträte Walter Krögner und Lothar Schuchmann sowie den Kappler Ortsvorsteher Herrmann Dittmers, die ins Gespräch mit den Gästen kamen und auch - wo nötig - mit Hand anlegten. Für die gute Stimmung sorgte dieses Mal ein ganz besonderes Musikprogramm: Das Ehepaar Wegner spielte so schwungvolle Melodien auf Dudelsack und Flöte, dass es einige nicht mehr auf den Plätzen hielt und das Tanzbein geschwungen wurde. Bleibt noch zu erwähnen, dass das Bücherangebot aus dem Antiquariat wieder gerne angenommen wurde.

Der Verein „Freunde von der Straße“ sprach am Schluss allen Mitwirkenden und Spendern einen herzlichen Dank für den schönen Nachmittag aus. Dem können wir uns vom Vorbereitungsteam nur anschließen und an dieser Stelle noch einmal allen Helferinnen und Helfern danken. Nur mit Ihrer Hilfe konnte diese Veranstaltung, bei der wir mit unseren Kapazitäten fast an unsere Grenzen stießen, so gut gelingen.

Für das Organisationsteam
Ulrike Festerling-Emmerich und Regina Scholz

Fische, Vögel, Herz ... Sabine Lenger schenkt sich ein Gemälde von Ina Lay zum Jubiläum

Sabine Lenger, Inhaberin des „Frisörladen“ in der Alemannenstraße, hat dieser Tage das 5-jährige Jubiläum ihres Salons feiern können und da sie die Räumlichkeiten um einen Waschplatz erweitert, und mit Alexandra Loyal eine zusätzliche Fachkraft eingestellt hat, wurde der Friseursalon umgebaut und präsentiert sich nun hell und luftig und die kräftigen Farben und schicken Accessoires zaubern eine gemütliche, ansprechende Atmosphäre.

Anlässlich ihres Jubiläums hat sich Sabine Lenger einen lange gehegten Wunsch erfüllt und ein Gemälde ihrer langjährigen Kundin Ina Lay erworben, das nun den Frisörladen schmückt und bei den Kunden sehr gut ankommt. „Das Bild passt vom Motiv genau zu mir“, so Sabine Lenger, „und die Farben passen perfekt in meinen neu gestalteten Raum“.

Ina Lay, Freie Art-Direktorin aus Littenweiler, hat diese Gemälde eigens für „ihre“ Friseurin entworfen und „Fische, Vögel, Herz“ genannt. „Fische und Vögel symbolisieren für mich die Freiheit und finden sich in vielen meiner Bilder“, so Ina Lay, „und ich freue mich, dass es bei Sabines Kundinnen und Kunden so gut ankommt.“



Sabine Lenger (rechts) freut sich, dass das Gemälde ihrer Freundin Ina Lay auch bei den Kundinnen und Kunden so gut ankommt.

Foto: Gisela Heizler-Ries

„Der Frisörladen“, Alemannenstr. 11, Tel.: 0761 / 611 69 93.
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 8.30 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr sowie am Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr

hr.

TechniSat Premium Partner

■ TV ■ SAT ■ Telefon/Internet ■ Kundendienst ■ Reparaturen

Ihr Meisterbetrieb seit über 20 Jahren. Lorettostraße 8
Kommen Sie in unser Fachgeschäft und erleben 79100 Freiburg
Sie wie einfach neue Technik sein kann! Tel.: 07 61 / 7 35 66
Individuelle Beratung bei Neukauf oder Fax: 07 61 / 7 91 01 03
Erweiterung Ihrer TV & Radio-Welt.

Müller

Klaus Müller

www.firma-klaus-mueller.de
E-Mail: sat.mueller@versanet.de

Littenweiler Fahrrad

Neufahräder · Gebrauchtfahräder · Zubehör · Reparaturen

79117 Freiburg · Sudetenst. 22

Telefon 0761 - 696 38 13

Termine für Kids

Termine Haus 197, Schwarzwaldstr. 197:

Vom 3. August bis 4. September geschlossen

8., 10., 11. September, Zeichen-Kurs Comic-Tiere.

Anmeldung über den Freiburger Ferienpass.

11. Freiburger KinderKunstDorf

Unter dem Motto „Bewegung“ sind Kinder ab 6 Jahre eingeladen kreativ-schöpferisch und selbstbestimmt aktiv zu werden, sei es auf der Künstlerwiese, in einem Musikzelt, bei Theaterspiel und Tanz, im KinderKunstCafé oder beim Radio KiKuDo. Die Angebote sind kostenlos und werden im Rahmen des Ferienpasses der Stadt Freiburg durch verschiedene Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugend- sowie Kulturarbeit unter Federführung des Spielmobils Freiburg angeboten. Den Abschluss bildet am Samstag, 17.00 Uhr ein Fest mit selbstgestaltetem Bühnenprogramm und einer Ausstellung der im Laufe der Tage entstandenen Werke.

Dienstag, 1. bis Samstag, 5. September, täglich von 11.00 bis 17.00 Uhr (Mittagspause von 13.00 bis 14.00 Uhr), Eschholzpark im Stühlinger.

Spielsachen für den Herbst – Großer Kinderflohmarkt

An über 60 Verkaufsständen wird gut erhaltenes Spielzeug zu fairen Preisen angeboten. Dazu gehören Miniatur-Autos, Traktoren, Bagger, Baukästen, Flugzeuge, Lastwagen und Spiele, Bücher, DVDs, CDs, Puppen und Figuren jeder Art sowie gut erhaltene Kinderkleidung samt Kinder-Schmuck.

Anmeldungen zum Markt ab 14. September unter Tel.: 2 38 06.

Samstag, 26. September, 10.00 – 14.00 Uhr, ZO – Zentrum Oberwiehre.

Schulfest der Reinhold-Schneider-Schule

Die Reinhold-Schneider-Schule lädt zur offiziellen Einweihung des neu gestalteten Schulhofes ein. Nach erfolgreichem Sponsorenlauf dürfen sich die Schülerinnen und Schüler nun über ein neues Klettergerüst und einiges mehr freuen. Alle sind herzlich eingeladen bei der Einweihung mit Bürgermeisterin Gerda Stuchlik dabei zu sein. Es wird kleinere Darbietungen, Spiele und Bewirtung geben.

Freitag, 2. Oktober, von 15.00 bis 18.00 Uhr



BLUMEN HECKMANN
Blumenfachgeschäft
Trauerfloristik

In den Schulferien kein
Verkaufsstand auf dem
Bauernmarkt und
Mittwochnachmittag
geschlossen



Alemannenstraße 27
79117 Freiburg-Littenweiler
Telefon 07 61 / 6 72 26

WENN'S UM SONNENSCHUTZ GEHT:

Markisen Jalousien Rolladen *incl. Reparaturen*



Seit 1961
MATHIS
Das Haus Ihres Vertrauens

**Rolladenbau
und
Sonnenschutz**

79108 FREIBURG · ABRICHSTRASSE 8 · ☎ 07 61 / 13 20 54
www.Mathis-Rolladenbau.de

Kleinanzeigen

Über Geschmack lässt sich nicht streiten, sagte der Affe
und biss in die Seife hinein. Krokodilseife,

Bionara, Fabrikstr. 2,

3 min. von der Maria Hilf Haltestelle Nähe Ganter Brauerei

Suchen verlässliche, zeitlich flexible, deutsch sprechende und kindererfahrene **Dame für Haushalt** (ohne putzen) und Kinderbetreuung, Tel.: 0176 – 60857625

Littenw.: Frdl. Zi. möbl. 16 qm, Microw., o. Kü., WC/Du., sep. Eing. 1 Min PH/ÖPNV ab 08/15 vorzugsw. Stud/NR, WM 300.- € + KT, Nataschahorn@web.de, Tel.: 6 31 79

**Wir suchen für unsere Praxis auf Mini-Job-Basis
eine zuverlässige Reinigungskraft,**
für die gründliche, hygienische Sauberkeit
selbstverständlich ist!

Praxis für Physiotherapie Astrid Boch

Littenweiler, Heinrich-Heine-Str.12, Tel.: 61 22 44

Junges Paar (Sie, 26, Sozialwirtin u. angehende Sozialarbeiterin; Er, 30, Sozialwirt in unbefr. Arbeitsverhältnis im ÖD) **sucht nette helle 2-3 ZW in Freiburg.** Tel. 0176-82144600

Wir, Rentnerhepaar m. Hund, suchen eine 3-Zi.-Whg. (auch älteres Baujahr) m. Balk. od. Terr., da wir uns verkleinern möchten. Wir wohnen seit 40 J. in Littenweiler und würden gern im Osten Freiburgs bleiben, freuen uns aber über jedes Angebot. Kanis, Tel.: 6 42 03.

Unternehmerfamilie sucht in Littenweiler ein Haus zum Kauf, optional auch Tausch einer 3,5 Zimmerwohnung. Wir freuen uns auf ihre Mail an: familie.steiert@web.de

Einzel- u. Paartherapie in Littenweiler

G. Laquai, W. Bracht, Info: 6129471 o. wolfgang-bracht.de

„Wir sind sehr glücklich, dass sie bei uns war!“

**Kindergarten St. Barbara verabschiedet Adriana Abath, die ihren
Freiwilligendienst in der Seelsorgeeinheit-Ost absolviert hat**

„Ich bin sehr dankbar für diese Erfahrung, die ich hier in Deutschland und vor allem im Kindergarten St. Barbara machen durfte. Ohne „BeSo“ wäre ich nie hierhergekommen“, meint Adriana Abath. Über „BeSo - Begegnung und Solidarität e.V. - den Verein für Internationale Begegnung und Freiwilligendienst und die Einsätze deutscher Jugendlicher in Lateinamerika, hat das Dorfblatt bereits mehrfach berichtet.

Vier Jugendliche aus Ecuador wohnen derzeit noch in Familien der Seelsorgeeinheit-Ost, die im Rahmen des Weltwärts-Pilot-Programms nach Deutschland kommen konnten.

Nach einem Jahr fliegt Adriana nun wieder zurück in ihre Heimatstadt Cuenca

in Ecuador. Im Gepäck hat sie zahlreiche wertvolle Erfahrungen mit den Menschen vor Ort, vor allem jene mit ihrer Gastfamilie. „Ich habe meine Gasteltern sehr gern und nenne sie auch ‚Mama‘ und ‚Papa‘, ohne sie hätte ich vielleicht nie Klavier spielen gelernt“, freut sich Adriana. Aber auch die Begegnung mit den Kindern im Kindergarten war „sehr, sehr schön“. Adriana, die bereits in ihrer Heimat Deutsch lernte, hat den Kindern dafür viel aus ihrer Heimat berichten können. In der Abschlusswoche hat der Kindergarten eine ganze Ecuador-Woche gestaltet. Adriana hat mit Kindern regionale Speisen gekocht und sogenannte „guaguas de pan“ – ein typisches Gebäck für Allerheiligen/Allerseelen gebacken, dazu gab es erfrischenden „colada morada“, ein Getränk, das aus Beerenfrüchten gekocht wird. Inzwischen können die Kleinen auf Spanisch mühelos von eins bis zehn zählen und „Guten Morgen“ sagen. Sie wissen, wo Ecuador liegt, welche Tiere dort leben und einen regionaltypischen Tanz haben sie ebenfalls gelernt. „Sie hat sich hier in unser Team sehr schnell eingefunden und wurde im Laufe der Zeit zu einer echten Bereicherung“, berichtet Kindergartenleiterin Tina Danner, „wir sind sehr glücklich, dass Adriana bei uns war und lassen sie nur schweren Herzens gehen.“ Während des Ecuador-Projekts bekam der Kindergarten Besuch von drei weiteren Mädchen aus Ecuador, die an einer Lernreise teilnehmen. Wunsch von BeSo ist es nämlich, dass auch Kinder aus dem Armenviertel „La Bota“ die Gelegenheit bekommen, einmal eine derartig bereichernde Lebenserfahrung machen zu können.

Adriana freut sich nun auch wieder auf ihre Herkunftsfamilie und ist hin und her gerissen, ob sie nun Architektur oder aufgrund ihres Aufenthalts doch lieber Pädagogik studieren soll.

Beate Kierey



Adriana hat Plakate für die Kinder vorbereitet, die zeigen, woher sie kommt und wie man in Ecuador lebt.

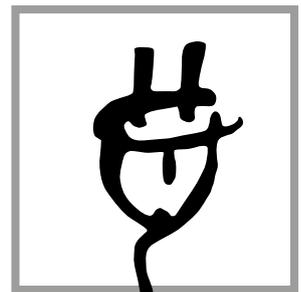
Foto: Beate Kierey

Senioren Wandergruppe

Alle Wanderfreunde sind herzlich in die „Senioren Outdoor-Wandergruppe“ der Auferstehungsgemeinde Littenweiler-Kappel-Ebnet eingeladen. Man trifft sich jeden zweiten Donnerstag und vierten Samstag im Monat zu einer 2-3-stündigen Wanderung mit anschließender Einkehr in einem netten Lokal zum gemütlichen Zusammensein und fröhlichen Austausch. Treffpunkt jeder Wanderung ist um 9.00 Uhr am Bahnhof Littenweiler. Von hier geht die Fahrt gemeinsam mit der Bahn oder mit eigenen Autos zum Ausgangspunkt der jeweiligen Wanderung. Interessierte können sich bei Georg Bauer, Tel.: 6 44 99 oder E-Mail: gbauer3@gmx.net melden. Hier erfährt man das jeweilige Wanderziel und erhält nähere Infos. Weitere Teilnehmer sind herzlich willkommen.

hr.

ELEKTRO



Max Löffler

Inh. Thomas Sandfort

Unser Service für Sie:

- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!

Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 07 61.6 71 15 • Fax 07 61.6 57 84
www.elektroloeffler-sandfort.de

schwarz
auf weiß

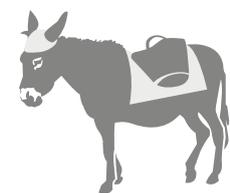
Litho & Druck GmbH

Habsburgerstr. 9 • 79104 Freiburg

Telefon 07 61 51 45 70

Telefax 07 61 55 46 54

Neueröffnet!



la playa

Tapas & Co.

Täglich ab 16.00 Uhr
Schwarzwaldstraße 195
79117 Freiburg
Telefon: 07 61 / 76 60 27 66
info@laplaya.de
www.laplaya.de

BITTE VORMERKEN

Aqua-Zumba im Strandbad

In den Sommerferien verwandelt sich das Nichtschwimmerbecken im Strandbad jeden Sonntagmorgen ab 10 Uhr zur Aqua-Zumba Oase. Für 5,- Euro (pro Kurseinheit) zzgl. dem Eintritt ins Strandbad können alle Gäste mit Andrea de Boer bei lateinamerikanischer Gutelaunemusik ihre Hüften kreisen lassen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Immer sonntags, vom 2. August bis 13. September, 10.00 Uhr im Strandbad

Aktionstag am Kunzenhof: Alle, die Lust haben mit anzupacken, sind eingeladen sich nach Lust und Laune sowie Fähigkeiten und Vorlieben einzubringen. Nach getaner Arbeit wird es ab 17.00 Uhr ein Lagerfeuer und Buffet geben. Dafür wird gebeten eine vegetarische Speise mitzubringen. Der Aktionstag ist kostenlos. Anmeldung unter Tel.: 6 37 26 oder post@kunzenhof.de. Weitere Infos auf www.kunzenhof.de.

Samstag, 8. August, 14.00 Uhr, Lernort Kunzenhof, Littenweilerstr. 25a

Große Zumba Party im Strandbad

Zumba Trainer aus der Region heizen mit rhythmischen Zumba Bewegungen und feuriger lateinamerikanischer Musik den Gästen im Strandbad ein. Eine sommerlich, sportliche Veranstaltung für Jedermann. Von 14.30 Uhr, beginnend mit Zumba für Kids, hat die Regio Bäder GmbH sich ein abwechslungsreiches Programm überlegt. Auch Aqua-Zumba steht an diesem Tag auf dem Programm. Getanzt wird bis 20.30 Uhr. Zu den Trainern zählen Ivam da Silva, Camilo Cruz, Katja Schleibinger, Andrea de Boer und Marilyn Gonzales Walstrohm. Die Teilnahme ist kostenlos. Lediglich der Eintritt ins Strandbad ist zu zahlen. Das Strandbad wird an diesem Tag bis 21 Uhr geöffnet sein.

Samstag, 8. August, 14.30 bis 20.30 Uhr Strandbad

Vortrag Madeira – Blumeninsel im Atlantik

Ferienzeit ist Reisezeit. Alle, die gerade nicht selbst auf Reisen sind, sind zu diesem Bildvortrag über die Insel Madeira herzlich eingeladen. Biologin Veronika Wähnert berichtet Interessantes über Land und Leute, die Vielzahl der Blüten und die spezielle heimische Vegetation.

Mittwoch, 19. August, 15.30 Uhr, Begegnungszentrum Laubenhof, Weismannstr. 3.

Beratungsstunde für Pilze-Sammler

Für alle, die gerne Pilze sammeln und mehr über ihre Funde erfahren möchten und vor allem um giftige von genießbaren zu unterscheiden, bietet die Pilzsachverständige Veronika Wähnert eine Beratungsstunde an. Ab 20. August jeweils 14-tägig um 15.00 Uhr.

Donnerstag, 20. August, 15.00 Uhr, Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10, BürgerRaum.

Männerstammtisch mit Niveau, Herz und Humor

Zum Männerstammtisch sind neue Gesichter herzlich willkommen! Anmeldung mit einem Beitrag von 5,- Euro im Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Tel.: 612 91 50.

Dienstag, 25. August, 16.30 Uhr, Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10

Vortrag: Bio-Lebensmittel – was zeichnet sie aus?

Die Gesundheitspädagogin Melanie Müller gibt Tipps für den Einkauf und erläutert, wie sich ökologische und herkömmliche Landwirtschaft unterscheiden.

Donnerstag, 27. August, 15.00 Uhr, Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10

Kino am Kunzenhof: Gemeinschaftsgärten in Berlin - eine andere Welt ist pflanzbar.

Urbane Gemeinschaftsgärten sind ein weltweit vorkommendes Phänomen. Auch in Berlin kommen immer mehr Menschen zusammen, um gemeinsam ihre Umgebung zu gestalten und ökologische Nahrungsmittel anzubauen. Im Zentrum des Films stehen die AktivistInnen aus drei innerstädtischen Gemeinschaftsgärten, ihre Gärten und Visionen. Sie berichten darüber, wie und warum ihre Gärten nicht nur grüne Oasen mitten in der Stadt sind, sondern Projekte, durch die sie eine andere Welt verwirklichen. Im Anschluss an den Film gemeinsames Gespräch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eintritt: Spende.

Mittwoch, 2. September, 19.30 Uhr, Kunzenhof, Littenweilerstr. 25a, Werkstatt beim Stall.

Pilzausstellung

Pilzsachverständige Veronika Wähnert und das Freiburger Pro Pilz-Team laden zu dieser Frischpilzschau herzlich ein.

Sonntag, 13. Sept., 10.00 – 16.00 Uhr, Saal des Begegnungszentrums Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10.

Zwiebelkuchenfest in Kappel: Die Freiwillige Feuerwehr und der Musikverein Kappel laden an das Feuerwehrgerätehaus ein. Bis in den frühen Abend wird gewirtet und gefestet. Auf die Gäste wartet frisch gebackener Zwiebelkuchen aber auch andere Köstlichkeiten aus der herzhaften Abteilung sowie Kaffee und Kuchen. Verschiedene Musikvereine treten auf und auch für Kinderunterhaltung ist gesorgt: Besonders beliebt ist der Blick ins Innere der Feuerwehrautos und die Gelegenheit, eine Rundfahrt zu machen.

Sonntag, 13. September, 11.00 bis ca. 18.00 Uhr, Reichenbachstr. 2 in Kappel.

Vortrag: Kluge Pflanzen

Löwen brüllen, Hunde bellen, Vögel zwitschern. Und Pflanzen? Tatsächlich ist die Luft im Grünen erfüllt vom Geschrei und Geflüster der Pflanzen. Ihre Sprache ist chemischer Natur: Sie

frisch und fein
R. & G. Blum
Obst, Gemüse und mehr ...

NEU im Sortiment:

Café der **Rösterei Schwarzwild**,
Rösterei des Jahres 2013
beim Magazin CREMA



Schlesierstr. 2 • 79117 FR-Littenweiler • Tel 0761/67474
www.frisch-und-fein.com

setzen Duftbotschaften ein, um sich mit ihrer Umgebung zu verständigen – mit Tieren und Nachbarpflanzen; Über und unter der Erde. Anhand von Filmausschnitten und im erläuternden Vortrag, zu dem das Bildungswerk St. Barbara einlädt, geht es auf eine spannende Reise in eine uns bisher weitgehend verschlossene Welt. Referent ist Verhaltensbiologe Dr. Immanuel Birmelin.
Dienstag, 19. September, Gemeindeheim St. Barbara, Ebnet Str. 11. Der Vortrag beginnt um 15.30 Uhr, ab 15.00 Uhr Gelegenheit zum gemeinsamen gemütlichen Kaffeetrinken.

Kontemplationstag in der Cella: Die Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit lädt zu einem Kontemplationstag ein. Geleitet wird der Tag von Dr. Gabriele Geiger-Stappel unter dem Leitwort von Edith Stein: Wir bedürfen der Stunden, in denen wir schweigend lauschen und das göttliche WORT in uns wirken lassen. Kursgebühr inkl. Verpflegung: 40.- Euro. Anmeldung bis 14. Sept. bei Sr. Jutta/Cella, Tel.: 76 77 266, jutta.endriss@kath-freiburg-ost.de oder geiger-stappel@t-online.de. Erstteilnehmende treffen sich bereits um 9.15 Uhr.

Samstag, 19. September, 10.00 bis 17.00 Uhr, Cella, Hansjakobstr. 88a.

Informationsveranstaltung „Günstigen Wohnraum schaffen ist möglich!“ Die Familienheim Schwarzwald-Baar-Heuberg eG hat das Konzept der sogenannten „Mikro-Lofts“ entwickelt, um günstigen Wohnraum schaffen zu können. Dabei konzentriert sie sich auf das Wesentliche, hohe Qualität und Energieeffizienz, bei günstigen Preisen. Dieses Konzept hat sich bewährt. Die Veranstaltung soll mögliche Wege auch für Freiburg aufzeigen und so einen Impuls in der laufenden wohnungspolitischen Debatte setzen. Referent ist Sebastian Merkle, Geschäftsführender Vorstand Familienheim Schwarzwald-Baar-Heuberg eG., www.familienheim-villingen.de

Mittwoch, 23. September, 19.00 Uhr, Gasthaus Schützen, Schützenallee.

Tanztag in der Cella: Die Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit lädt zu einem Tanztag ein. Auf dem Programm steht die getanzte Messe: Misa Latinoamericana. Der Tag wird geleitet von Margot Schindele, Dozentin für Meditation des Tanzes und Tanz mit schöpferischem Ausdruck. Die Kursgebühr beträgt 30.- € + 4.- € für Kaffee und Kuchen. Bitte mitbringen: Etwas zum Teilen für das Mittagessen, sowie Tanz- oder Ballettschuhe (ohne Absätze). Anmeldung bis 21. Sept. an Sr. Jutta Endriss, Tel: 76 77 266, jutta.endriss@kath-freiburg-ost.de

Samstag, 26. September, 10.00 bis 17.00 Uhr, Cella, Hansjakobstr. 88a.

Schulfest der Reinhold-Schneider-Schule

Die Reinhold-Schneider-Schule lädt zur offiziellen Einweihung des neu gestalteten Schulhofes ein. Nach erfolgreichem Sponsorenlauf dürfen sich die Schülerinnen und Schüler nun über ein neues Klettergerüst und einiges mehr freuen. Alle sind herzlich eingeladen bei der Einweihung mit Bürgermeisterin Gerda Stuchlik dabei zu sein. Es wird kleinere Darbietungen, Spiele und Bewirtung geben.

Freitag, 2. Oktober, von 15.00 bis 18.00 Uhr

Erntedank Familiengottesdienst in St. Barbara: Herzliche Einladung zum Erntedank-Familiengottesdienst mit Ernteartar und mitgebrachten Erntekörbchen, anschließend Kirchenkaffee im Gemeindeheim.

So., 11. Oktober, 11.00 Uhr, Kath. Gemeinde St. Barbara, Ebnet Str. 11

**WIR
BEKEHREN
SIE!**



TEL: 77123

**Dreisamtäler
Service-Dienst**

**Fachbetrieb für Gehweg-
und Treppenhausreinigung**

- über 30 Jahre Erfahrung im Reinigungsservice
- über 25 freundliche Mitarbeiter
- über 500 zufriedene Kunden
- keine Mindestvertragslaufzeit
- keine Kündigungsfristen

Regelmäßige Veranstaltungen:

Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10 in Littenweiler:

Montag, 15.00 Uhr, Spielegruppe mit Sigrid Sturm

Mittwoch, 14.30 Uhr, Erzähl-Café mit Corinna Ludwig und Rosemarie Horn

Begegnungszentrum Laubenhof, Weismannstr. 3:

Dienstag, 10.00 Uhr Bewegungstreff auf dem Generationenspielplatz, kostenlos, ohne Anmeldung

Dienstag, 14.00 Uhr, Pétanque/Boule auf dem Generationenspielplatz, kostenlos, ohne Anmeldung

Dienstag, 14.30 Uhr Handarbeitskreis mit Frau Haury, Frau Franke und Frau Dilger.

Mittwoch, 10.00 Uhr Malkreis – Unkostenbeitrag 2.- Euro.

Donnerstag, 10.00 Uhr Spielegruppe

Donnerstag, 15.00 Uhr Schach auf dem Generationenspielplatz, kostenlos, ohne Anmeldung

Do., 16.00 Uhr offener Stammtisch im Begegnungscafé

Freitag, 10.00 Uhr, Boule für Anfänger, auf dem Generationenspielplatz, kostenlos, ohne Anmeldung.

Redaktionsschluss 15. September 2015

Impressum:

↳Littenweiler Dorfblatt

Lindenmattenstr. 7, 79117 Freiburg-Littenweiler

Tel.: 0761 / 6 77 30 · Fax: 0761 / 6 77 30

E-Mail: giheiries@swol.de · www.littenweiler-dorfblatt.de

Geschäftsführung, Redaktion & Inserate:

Gisela Heizler-Ries (hr) · Tel./Fax: 0761 / 6 77 30

E-Mail: giheiries@swol.de

Journalistische Mitarbeit:

Beate Kierery (bat) · Tel.: 0761 / 69 66 417

E-Mail: info@pressebuero-mwk.de

Dr. Anja Lusch (alu) · Tel.: 0761 / 6 66 67

E-Mail: info@anja-lusch.de

Auflage: 4.700 Exemplare

Erscheinung: 6 Ausgaben pro Jahr

Gesamtherstellung:

schwarz auf weiss Litho und Druck GmbH,

Habsburgerstr. 9 · 79104 Freiburg,

Tel.: 0761 / 51 45 70 · Fax: 0761 / 55 46 54

PIZZA täglich von 11-23 Uhr
Boxx
www.pizza-boxx.de



Margherita + Softdrink	3,90
Pizza Jam (Schinken/Champ.) + Softdrink (0,33l)	5,10
Pizza Sam (Salami/Champ.) + Softdrink (0,33l)	5,10
Spaghetti Napoli + Softdrink (0,33l)	5,70

Preise gültig für Selbstabholer oder Restaurantgäste!

Littenweiler ☎ 69 69 666 Lindenmattenstr. 3

WINFRIED  **WERNE**
 HAUSVERWALTUNGEN IMMOBILIEN

Das Immobilienbüro in Ihrer Nachbarschaft.

Mitglied im: 

Winfried Werne e.K.
 Adresse: Lindenmattenstr. 25, 79117 Freiburg | Telefon: 0761-6 11 02 - 0
 Fax: 0761-6 11 02 - 33 | E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de

„Anlagenmechaniker/-in für feste Beziehung gesucht!“

Mein Name ist Christian Wangart. Unser Team spielt wunderbar zusammen und sucht Menschen, die eigene Ziele und einen Anspruch an sich selbst haben.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen! Mehr unter www.lassen-gmbh.de



Ich bewerbe mich als Ihr Chef!

Lassen

Wiesentalstraße 23 · 79115 Freiburg · T (07 61) 45 90 30
 Bahnhofstraße 7 · 79199 Kirchzarten · T (07 61) 62 73 33
info@lassen-gmbh.de · www.lassen-gmbh.de

bad&heizung

Fa. Stoll GmbH, Nachf. C. Mittler
Meisterbetrieb für Heizung & Bad Kundendienst



Tel.: 07 61-6 30 04
 e-mail: Mittlerheizung@t-online.de
www.Mittlerheizung-freiburg.de

